

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 17

Landeck, 24. April 1981

Einzelpreis S 3.—

WEISSER SONNTAG - TAG DER KINDER



Kinderporträt von Friedrich Schinkel (1781-1841)

In vielen Gemeinden unseres Bezirkes stellt der kommende Sonntag, im Festkreis der römisch-katholischen Kirche Weißer Sonntag genannt, das Kind in den Mittelpunkt.

Viele Eltern, deren Kinder zur Erstbeichte und Erstkommunion gehen, sind keine praktizierenden Katholiken mehr. Eine Gewissensforschung als aktiver Beitrag zum Weißen Sonntag wäre trotzdem nicht unangebracht. Sie wäre ungleich wertvoller als die Beistellung des Festgewandes, die Ausrichtung eines noblen Erstkommunionmahles in einem feinen Lokal, der Ausflug und die Geschenke.

An Punkten für eine elterliche Gewissensforschung ist kein Mangel: Nehme ich das Kind als vollwertigen Menschen?

Ist mein Verhalten ihm gegenüber bestimmt von Achtung und Ehrlichkeit?

Versuche ich, ihm gegenüber gerecht zu sein oder nehme ich mir das Recht des Stärkeren?

Setze ich das Kind zu sehr unter Druck, „erziehe“ ich es durch Angst, Einschüchterung und Fühlenlassen der Abhängigkeit?

Leite ich es zum Versicht an und gebe ich ihm dafür ein Beispiel?

Gebe ich ihm Liebe, Geborgenheit und möglichst viel meiner Zeit?

Verteidige ich das Kind gegen Ungerechtigkeiten, die ihm widerfahren?

Weiß ich ihm Trost in seinen Nöten, habe ich genug getan, um sein Vertrauen zu haben?

Manch guter Vorsatz der Eltern nach einer solchen Gewissensforschung würden dem Weißen Sonntag etwas von der Unehrllichkeit nehmen, der ihm bei allem Musik- und Glockenklang, allem kirchlichen Gepränge und weißsonntäglich-familiärem Wohlverhalten so anhaftet.

Es wäre recht nützlich, wenn man anstatt der Kinder auch Eltern, Lehrbefugte, Kindergartenantant und andere Erziehungsberechtigte von staatlichen Gnaden einiges geloben und vielem widersagen ließe.

Kindsein heißt leider immer noch der Willkür ausgesetzt sein; belogen, betrogen und unterdrückt sein, nicht für voll genommen werden, in Angst und Furcht allein gelassen sein. Kind sein heißt leider auch immer noch Versuchsobjekt für „Erziehungs“-Methoden sein, heißt herumgezerrt werden im politischen Kräftespiel des Staates.

Wenn bei Orgelklang und Weihrauchduft der eine oder ander Vater, diese oder jene Mutter, Lehrerinnen und Lehrer ihre Beziehung zu den Kindern überdenken, Fehler einsehen und gute Vorsätze fassen und diese im Alltag dann auch in die Tat umsetzen, wäre der Weiße Sonntag nicht umsonst gewesen, könnte man an ihm Freude haben. O.P.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Euroschecks ab 1. Mai spesenfrei für den Einreicher!
Informieren Sie sich über die neuen Bestimmungen
in unseren Geschäftsstellen.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (24.4.): Fidelius, Egbert – SA (25.4.): Markus, Erwin, Franka – SO (26.4.): Kletus, Marzellinus, Maria – MO (27.4.): Petrus Canisius – DI (28.4.): Petrus Chanel – MI (29.4.): Katharina, Petrus – DO (30.4.): Pius, Hildegard – FR (1.5.): Joseph, Berta –
So lange die Frösche vor Markus geigen, so lange sie nach Markus schweigen.

Junge Fahrzeuglenker am häufigsten in Fußgängerunfälle verwickelt

Erstmals hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit in einer Spezialauswertung der Unfallstatistik herausgefunden, daß junge Kraftfahrer in weit höherem Maße in Unfälle mit Fußgängern verwickelt sind als Fahrzeuglenker älterer Altersstufen. Bei Kollisionen zwischen Pkw und Fußgänger in ganz Österreich sitzen 38,3 Prozent Lenker zwischen 18 und 24 Jahren am Steuer, an der Gesamtzahl der B-Führerscheinbesitzer ist diese Altersgruppe nur zu 18,2 Prozent vertreten.

In den ersten sechs Jahren nach Erreichen des Führerscheinalters ist der Pkw-Lenker an und für sich erhöht unfallgefährdet. In 28,5 Prozent aller Unfälle werden daran beteiligte Personenkraftwagen von Kraftfahrern unter 25 Jahren gesteuert. Bei den Fußgängerunfällen ist die Überrepräsentation der jungen Kraftfahrer aber besonders arg.

Verkehrspsychologe Dr. Alois Schützenhöfer erklärt dies aufgrund von KfV-Untersuchungen so:

- In das Fahrkonzept von Anfängern ist der Fußgänger viel zu wenig integriert. Junge Kraftfahrer rechnen mit allen möglichen Gefahren auf den Straßen, aber nicht in erforderlichem Maße mit plötzlich auftauchenden Fußgängern.
- Im Lehrprogramm der Fahrschulen könnte das Thema Fußgänger eine größere Rolle spielen. Die

Vorrangregeln zum Beispiel werden vorwiegend an Kraftfahrzeugbeispielen erklärt, dagegen kommen Situationen, in denen der Fußgänger „mitspielt“, kaum zur Sprache.

● Das richtige Einschätzen des Fußgängerverhaltens durch den Fahrzeuglenker setzt einen komplizierten Lernprozeß voraus, und dieser Lernprozeß vollzieht sich fast ausschließlich in der Praxis und nur zu geringem Teil in den Fahrschulen.

● Der geübte Kraftfahrer kann an vielen Details wie Körperhaltung, und Blickverhalten erkennen, was ein Fußgänger im nächsten Moment machen wird. Fahranfänger dagegen haben kein Gefühl für das zu erwartende Verhalten eines Fußgängers.

● Routiniers am Steuer können Fußgängerfehler vorhersehen, ungeübte Lenker können dies nicht.

Im Zuge der Reform der Lenkerausbildung ist anzustreben, daß den Problemen mit den Fußgängern im Straßenverkehr mehr Bedeutung beigemessen wird. Das Risikotraining, die Gefahrenlehre sollten in verstärktem Maße auf die Bewältigung jener Situationen hinzielen, in denen es gilt, die Sicherheit des ungeschütztesten Verkehrsteilnehmers, eben des Fußgängers, zu erhöhen.

In vielen Fahrschulen werden bereits Filme und Dias als Lehrbehelfe verwendet, die nicht nur den Kraftfahrzeugverkehr beleuchten, sondern auch auf die Pflichten, Rechte und vor allem auch auf die vorhersehbaren Fehler der Fußgänger hinweisen. Im großen und ganzen aber könnte bei der Fahrausbildung der „Straßenkamerad auf zwei Beinen“ noch weit mehr als bisher berücksichtigt werden.

Führerscheinanteil und Unfallbeteiligung

	Altersstufen				
	18-24	25-34	35-44	45-54	55 u. ä.
Anteil an B-Führerschein	18,2 %	25,8 %	24,5 %	16,8 %	14,7 %
Unfälle als Pkw-Lenker	28,5 %	27,3 %	21,9 %	12,0 %	10,3 %
Kollision mit Fußgängern als Pkw-Lenker	38,3 %	25,2 %	17,6 %	10,1 %	8,8 %



**Lebenshilfe
für den
Bezirk
Landeck**

Wie es früher war



Brand des Gasthauses „Stern“ im November 1931. Das Bild wurde uns von Marianne Rangger, Zams, zur Verfügung gestellt.

Die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck veranstaltet in Verbindung mit dem ORF, Landesstudio Tirol, am Freitag, dem 24. April 1981, um 20 Uhr in der Hauptschule Zams einen **Volksmusik-Abend** unter dem Thema: „Es tuat longazla“ mit anschließendem Volkstanz. Mitwirkende: Tiroler Kirchtagmusik, Innsbruck; Kirchebner Diandln, Kolsaßberg; Flügelhornduett, Moser-Nolf, Innsbruck; Franz Posch, Harmonika, Hall; Peter Reitmeir, Telfs; Gitarrentrio, St. Anton; Oberländer Viergesang, St. Anton; Familienmusik Moser, Alpbach; Kaunertalsänger, Feichten; Mädchenchor der Klosterhauptschule Zams; Volkstanzgruppe der Hauptschule Zams; Familienmusik Wolf, Zams; Mundartgedichte: Resi Hafele; Verbindende Worte: Sepp Landmann; Kartenvorverkauf: Tyrolia Landeck, RAIKA Zams, SPARVOR Zams, Fremdenverkehrsverband Zams; Eintritt S 80,-.

Der gesamte Reinerlös wird für den Neubau des Lebenshilfehauses in Landeck verwendet.

Gustav Belina – 25 Jahre für Landeck

Österreich war durch den Staatsvertrag im Jahre 1955 kaum aus Unfreiheit und Fremdbestimmung in Freiheit und Selbstbestimmung entlassen, als der heutige Vizebürgermeister Gustav Belina im Jahre 1956 seine Arbeit als Gemeinderat von Landeck aufnahm. Jetzt ist er der dienstälteste Gemeindevandant und seine 25jährige Verbindung mit der Stadt Landeck ist lebendig wie eh



und je. Diese Verbindung hat keinen Speck ange-setzt, ist nicht behäbig geworden, die Beziehungen sind ehrlich und nicht in Routine erstarrt. Man könnte angesichts eines Vierteljahrhunderts Gemeindevandantarbeit eine lange Reihe statistischer Zahlen aufmarschieren lassen: wieviel Gemeindegeld in seiner bis jetzt 13jährigen Tätigkeit als Obmann des Finanzausschusses von seinem Rechenstift auf Soll und Haben der Gemeinde notiert wurde; wieviele Stunden er bei Fraktions-sitzungen, Stadtrats- und Gemeinderatssitzungen nicht nur abgesehen hat; wieviele Verhandlungen er als Obmann des Bauausschusses, der er 6 Jahre lang war, führte, wieviel Zeit er für die informative schriftliche Darstellung der Gemeindefinanzen bis dato verwendete und vieles andere mehr. Es wäre wohl verlorener Fleiß, wollte man auf diese Weise das Bild des Gemeindevandants Gustav Belina zeichnen, denn seine Bedeutung für Landeck geht weit darüber hinaus. Ihm wird man wohl nur dann einigermaßen gerecht, wenn man sein ständiges Bemühen um eine gute Zusammenarbeit in den Vordergrund stellt. Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina stellt als Fraktionsführer der SPÖ im Landecker Gemeinderat seit je das Verbindende vor das Trennende, ohne seine eigene Meinung, fundiert durch umfangreiches Wissen und reiche Erfahrung, billigem Opportunismus zu opfern. Sein Satz „Und i sags eich noamol“ ist berühmt, steht jedoch nicht für starres Beharren um jeden Preis, sondern für unermüdliches Eintreten für das seiner Ansicht nach Richtige.

Willkommen



Ein Lob dem Dorf, das seine möglichen Gäste nicht auch mit „tyrollookigen“ Tafeln begrüßt und verabschiedet! Möge dieser neue Tiroler Brauch bald wieder der Vergessenheit anheimfallen!

Sollten unsere Dörfer ihre Gäste nicht besser durch ein harmonisches Gesamtbild begrüßen? Sollte der Abschied nicht durch einen angeneh-

men Aufenthalt zu einem wehmütigen Abschiednehmen mit dem Wunsch nach Wiederkehr werden?

Als Tiroler schäme ich mich für all diese unnötigen, servilen Bücklinge an unseren Dorfbrüdern. Es sind Randerscheinungen, die im Falle unserer Abbildung (aufgenommen am Palmsonntag) noch einiges mehr aussagen. Dies herauszulesen sei den Lesern überlassen. O.P.

Gustav Belina blieb seinem Grundprinzip, das Verbindende vor das Trennende zu stellen, auch treu, als manche Sozialisten eine schärfere politische Gangart verlangten. Er konnte nicht anders, denn Konfrontation um jeden Preis liegt einfach unter seinem Niveau. Mit seiner großen Erfahrung und seinen Qualitäten als Persönlichkeit ist Gustav Belina auch zukünftig für Landeck unentbehrlich. (Er selbst wird hier sicher sagen „Unentbehrlich ist niemand.“)

Möge sein „Ceterum censeo“ – das da heißt „Und i sags eich noamol“, noch viele Jahre im Landecker Gemeinderat zu hören sein! O.P.

Liebe Landsleute

In letzter Zeit haben uns zahlreiche Ereignisse in Europa, Nordafrika und nahezu aller Welt drastisch vor Augen geführt, daß der Mensch immer wieder auf die Hilfe seiner Mitmenschen angewiesen ist. Aber nicht nur in sogenannten unterentwickelten Ländern, sondern auch in Ländern mit einem geordneten Staatswesen stehen viele im Schatten, bedrückt von schwerem Schicksal, gezeichnet von Krankheit, Not und Sorge.

Diesen allen zu helfen, ist vorrangigstes Bemühen des Roten Kreuzes, und hunderte Freiwillige haben sich, ohne nach Lohn und Anerkennung zu fragen, in dessen Dienst gestellt. Wer nicht die Möglichkeit hat, selbst helfend einzugreifen, wird angesprochen, im Wege einer Spende wenigstens im materiellen Bereich beizutragen, die Not und das Elend tausender Mitmenschen zu lindern.

Der Monat Mai ist, wie in den vergangenen Jahren, Sammelmonat des Roten Kreuzes. Unsere Tiroler Landsleute haben bisher stets Verständnis und Mitgefühl bewiesen. Daher sind wir zuversichtlich und wenden uns mit der Bitte um großzügige Unterstützung an alle unsere Landsleute und sagen herzlichsten Dank im Namen derer, denen die Hilfe der Spender zugutekommt.

Der Präsident: Daniel Swarovski
Der Landeshauptmann: Eduard Wallnöfer

Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Montag, dem 27. April 1981, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Realgymnasiums Landeck Prof. Mag. Fritz Stampfer einen Vortrag über **Syrien - Jordanien** Farblichtbilder.

Das Nebeneinander von Tradition und Modernität, Wüsten, Berge, Badestrände, weiters großartige Kulturdenkmäler aus der hellenistisch-römisch-frühchristlichen Epoche, sowie Zeugen aus den Anfängen der islamischen Zeit, dazwischen wieder Einheimische in ihren malerischen Trachten und Uniformen. Die gegenwärtige politische Situation soll ebenfalls kurz gestreift werden.

Karten zu 30.—S und 15.—S an der Abendkasse.

Mag. Hans Pichler

Wirtschaft im Bezirk

Lehrling Dieter in der Klemme

Dieter Koch ist ein hochaufgeschossener, kräftiger Junge mit widerspenstigem, aschblondem Haar und einem rundlichen Gesicht. Er hat dunkle, auffallend dunkle Augen, die seinem jugendhaften Aussehen oft etwas Kindliches geben. Er ist knapp 17 Jahre alt.

Dieter Koch will Dreher werden. Er hat eine Lehrstelle in einer kleinen Maschinenfabrik

draußen am Rande der Stadt. Die Arbeit dort macht ihm Spaß, obwohl er sich ursprünglich alles ganz anders vorgestellt hatte.

Allerdings der Anfang ist Dieter recht schwer gefallen. Zu dem ungewohnten frühen Aufstehen kam das stundenlange Stehen an der Werkbank. Nachdem er neun Jahre lang die Schulbank gedrückt hatte, glaubte er zunächst, er würde das auf die Dauer nicht durchhalten können. Mit der Zeit aber stellte er fest, das man sich daran gewöhnen konnte. Das einzige freilich, womit er noch heute hin und wieder in Konflikt gerät, ist die ihm fremde Welt der Erwachsenen. So vor kurzem erst, als der Meister ihn plötzlich zur Rede stellte:

„Wo hast du dich so lange 'rumgetrieben?“

„Ich war auf der Toilette, Meister.“

„Eine halbe Stunde?“

„Mir ist übel geworden.“

„Aha! Und seit wann raucht man, wenn einem übel ist?“

„Ich... ich hab' ja gar nicht geraucht.“

„Ach nee! Meinst du vielleicht, ich denk' mir das aus? Also raus mit der Sprache: Was hast du so lange auf der Toilette gemacht?... Los! Antworte! ... Na, schön! Wie du willst, Dieter. Aber das eine kann ich dir sagen, mein Junge: Dies ist schon das

dritte Mal, daß ich dich dabei erwische. Das werd' ich dem Chef melden, der Schule und deinem Vater. Ich möchte ja bloß man wissen, was ihr euch so denkt heute. Möglichst viel verdienen und wenig arbeiten, was? ...

„Weißt du eigentlich, was ich gearbeitet habe, als ich so alt war wie du? Von morgens um sieben bis abends um sechs, mein Lieber. Und zwar jeden Tag, auch sonnabends. Und in die Gewerbeschule sind wir am Abend und sonntags gegangen. Nicht so wie ihr heute während der Arbeitszeit. So 'was gabs überhaupt nicht! Und ihr? Was macht ihr? Ihr treibt euch auf dem Klo 'rum und drückt euch vor der Arbeit. Weißt du, wie man solche Leute wie dich nennt, Dieter... Drückeberger nennt man die. Und für Drückeberger ist kein Platz bei uns, verstanden!“

„Ich wollt' mich ja nicht drücken, aber...“

„Aber?“

„Der Meyer, der Geselle Meyer...“

„Was ist mit dem?“

„Der hat gesagt, ich... ich sollte...“

„Na wird's bald?“

„Der Meyer hat gesagt, ich sollte mich verdrücken.“

„So? Und warum, wenn ich fragen darf?“

„Weil wir früher fertig waren. Er wollte nicht, daß man dahinterkommt.“

„Sieh mal einer an!“

„Sonst würden sie ihm den Akkordsatz kürzen, hat er gesagt.“

„Und du Lümmel hast natürlich prompt gemacht, was der Meyer dir gesagt hat?“

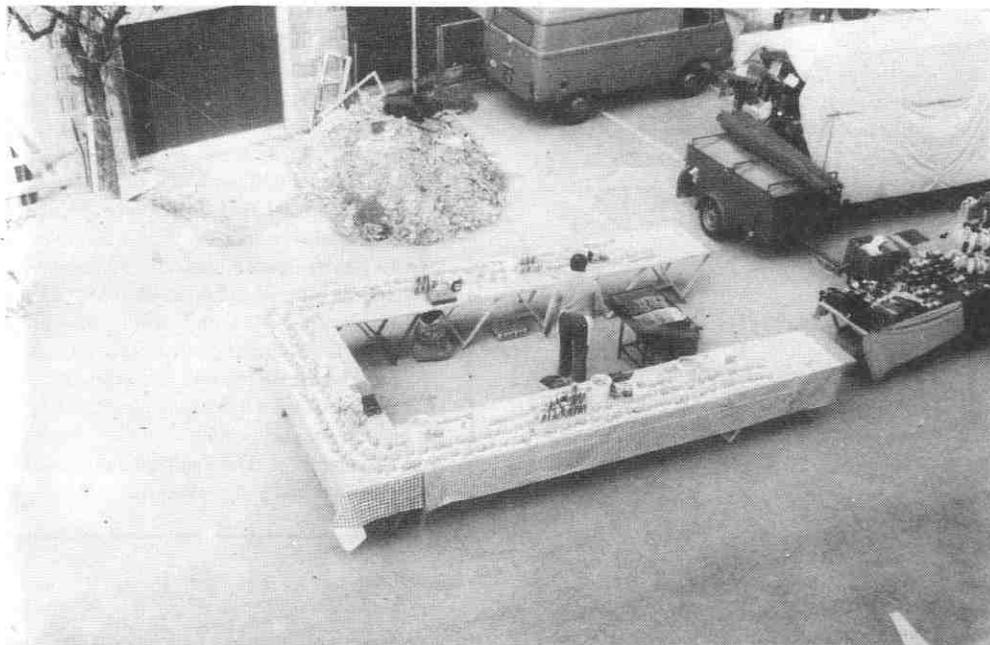
„Was hätt' ich denn sonst tun sollen?“

„Zu mir kommen, natürlich!“

„Das sagen Sie, Meister. Aber was meinen Sie wohl, was dann die andern mit mir angestellt hätten?“

Aus „Der junge Mensch und die Wirtschaft“
Kammerngemeinschaft Ausbildung und Bildung der norddeutschen Industrie- und Handelskammern

Symbolisch

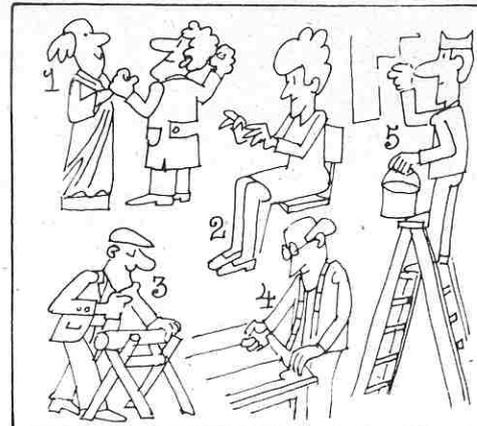
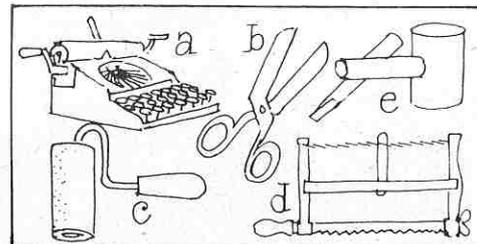


Da sieht man einen, der sich offenbar in seinen Bemühungen ganz auf Abnehmer eingestellt hat. Er hat eine Legion von Papptellern hergerichtet mit Broten drauf. Er hat die Würste auf Feuer getan und den Senf bereitgestellt, um ihn zur geschmacklichen Abrundung dazuzugeben. Es fehlt jedoch etwas auf dem Bild: jene, welche die Würstchen essen wollen.

Nimmt man dieses Bild als Symbol für Wirtschaft, so verdeutlicht es, daß Wirtschaft ohne Konsumenten keine ist. Hoffen wir, daß auch in den kommenden Jahren trotz aller düsteren Prognosen Angebot und Nachfrage stimmen. Es könnte ja auch – um bei dem Symbol zu bleiben – der Zustand eintreten, daß der Würstelstand leer ist und sich viele Hungrige um ihn drängen. Die sozialistische Regierung hat in den letzten Jahren auch am wirtschaftlichen Sektor gravierende

Fehler gemacht. Man denke an die Verstaatlichten Betriebe. Wider besseres Wissen hat man deren Beschäftigtenstand gehalten. Und auch jetzt noch gibt es sogenannte Betriebsräte, deren einziges Bestreben es ist, ein Gesundschrumpfen zu verhindern. Das arme Würstl in diesem Fall ist der Arbeitnehmer, der dann schließlich doch entlassen wird und in der Konjunkturlaute nur schwer einen anderen Arbeitsplatz findet.

Bringen wir unser Bild noch schnell mit der Wirtschaft in unserem Bezirk in Zusammenhang. Wie der Standl-Inhaber nur ein einseitiges Angebot hat und ganz auf den Würstlhunger angewiesen ist, so könnte man unserer Wirtschaft relative Einseitigkeit ausweisen, weil sie vorwiegend auf dem Fremdenverkehr basiert. Nichts gegen diesen, aber ein strukturierteres Wirtschaftsmuster wäre sicher günstiger.



Wer will fleißige Handwerker seh'n?
Auf Lösung?
Zurorden?
Wer kann die richtigen Werkzeuge den jeweiligen Personen

O.P.

Zams: Hoffen, daß Vernunft obsiegt



Der beschränkte Bahnübergang, wie er heute ist.

Seit vielen Jahren plant man in Zams an der Auffahrt Zammerberg herum. Es soll hier nicht näher untersucht werden, an was und an wem die einzelnen Varianten regelmäßig scheiterten. Viele von denen, die den schmalen Weg zum beschränkten Bahnübergang als Fußgänger oder Lenker eines Fahrzeuges benützen, mögen sich Gedanken darüber machen, warum die schöne, breite Straße auf den Zammerberg (leider immer noch nicht bis nach Falterschein) wohl so ein Nadelöhr habe. Vielleicht dachten manche gar an das Gleichnis vom Kamel, das leichter durch ein Nadelöhr...

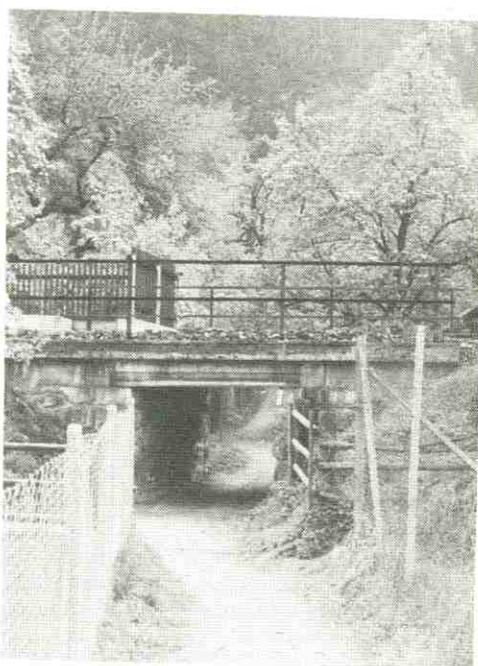
Am 24. März dieses Jahres erhielt nun eine Zufahrtsstraße mit Bahnunterführung die gemeinderätliche Sanktion. Damit wäre alles in bester

Ordnung, wenn diese Variante nach Ansicht etlicher Fachleute und vieler Zammer Gemeindeglieder – nicht nur der unmittelbar betroffenen – nicht große Mängel aufwiese.

Man hat den Eindruck, als wäre hier im Zammer Gemeinderat eine Entscheidung getroffen worden, die ganz massiv in die Existenz mehrerer Gemeindeglieder eingreift, ohne von fachlichen und sachlichen Überlegungen allzusehr geleitet zu sein. Im Mai 1979 hatte der Gemeinderat nach langwierigen Verhandlungen die sogenannte Variante 4, die Überführung beim Tramsweg, beschlossen und in den Flächenwidmungsplan aufgenommen. Viele in Zams meinen, daß für die Meinungsänderung im Gemeinderat nicht veränderte Sachverhalte oder neue Erkenntnisse ver-

antwortlich seien, sondern die neue Zusammensetzung des Gemeinderates nach der letztjährigen Wahl.

Selbst Ing. Amann, welcher die vom Gemeinderat abgesegnete Planung durchführte, bedauerte, daß ihm nur diese eine Variante zur Verfügung gestanden sei, da er einer Überführung Tramsweg den Vorzug gäbe. Daß diese Lösung eigentlich keine ist, wird auch durch eine Äußerung von Hofrat Dipl. Ing. Kojetinsky untermauert, der meinte, für ein solches Projekt gebe er seinen Namen nicht her. Denselben Standpunkt vertreten Fachleute wie Ing. Reiterer und Raumplaner Dipl.-Ing. Bernd Egg. Die entlang des Bieterweges siedelnden Familien Maschler, Thanei, König und Federspiel sind entsetzt darüber, daß sie für ein technisches Pleiteprojekt Grund hergeben und in ihrer Lebensqualität eine enorme Ein-



Hier soll die Unterführung gebaut werden.

schränkung erfahren sollen. Sie formulierten dieses Entsetzen in einem Einspruch, der am 2.4. fristgerecht eingebracht wurde.

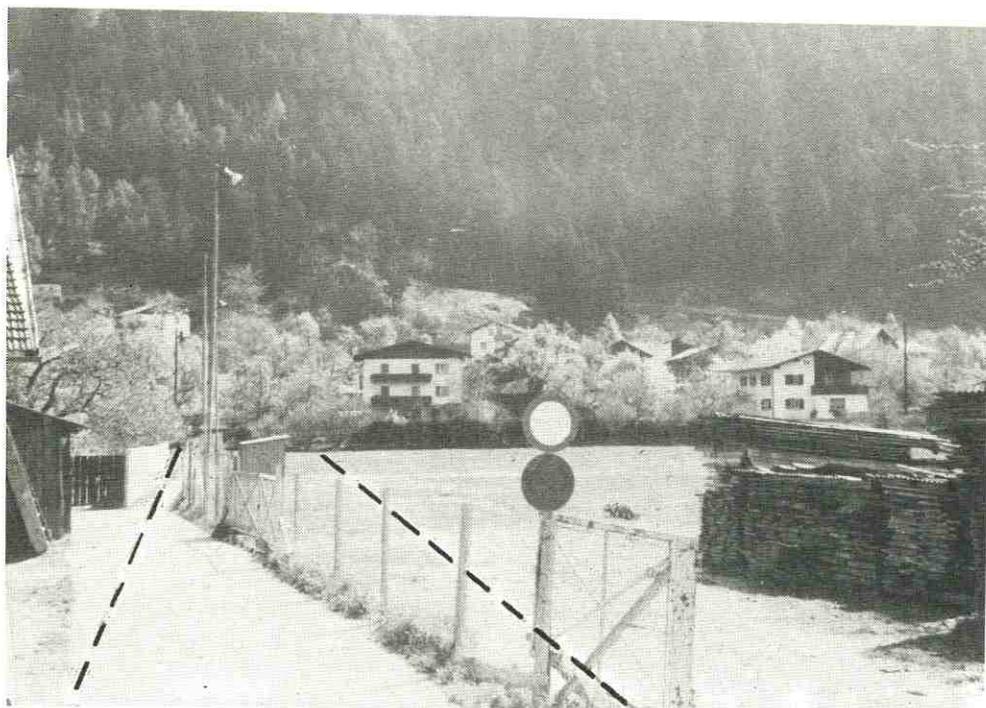
In diesem heißt es auszugsweise:

„Nach dem eingesehenen Plan des Herrn Dipl. Ing. Amann weist diese Variante schwerwiegende verkehrstechnische Mängel auf und zwar: Der geringe Radius der Kurve, eine Steigung bis zu 8,83% (steiler als das steilste Stück des Galgenbühels), was im Winter zusammen mit dem engen Radius Unfälle geradezu provoziert.

Die Ansammlung von Wasser in der Unterführungsmulde, was auch laut vorliegender Baubeschreibung befürchtet wird und auch bei ähnlichen Bauwerken (z.B. Telfs) auftritt. Laut Angabe der Betroffenen muß bis zu zweimal in der Woche die Überschwemmung beseitigt werden, wozu auch noch das jüngste Beispiel bei der Schiunterführung in der Riefe angeführt werden kann.

Durch die Schneeräumung der Bahn wird infolge der unmittelbaren Nähe der Straße an der Bahn die Verkehrssicherheit durch den zusätzlichen Schneeanfall beeinträchtigt bzw. gefährdet.

Durch die dreiseitig abfallenden Straßen in die Unterführung wird geradezu ein Musterbeispiel



Hier würde die neue Einbindung auf die Unterführung zulaufen.

für eine Verkehrsfalle aufgebaut. Es läßt sich jetzt schon von Laien unschwer erahnen, daß jedenfalls im Winter und bei regennassen Straßen mit täglichen Unfällen gerechnet werden muß.

Auch vom wirtschaftlichen Standpunkt ist gerade in einer Zeit, wo eine Spargesinnung und der möglichst wirtschaftliche Einsatz von öffentlichen Geldern angebracht wäre, die beschlossene Variante deshalb abzulehnen, da sie von allen die teuerste ist. Neben den enormen Mehrkosten für die Unterführung selbst (S 2 Mio. lt. Hofrat Dipl. Ing. Kojetinsky, Stand 1979) fallen noch zusätzliche Aufwendungen für die Verlegung der Kanalisierung, der Wasserleitung, der Stromversorgungsleitung für das Krankenhaus und der Telefonleitungen an. Zudem müssen Grundabläßen von Baugründen durchgeführt werden, wozu noch eine enorme Wertminderung von angrenzenden bebauten Grundstücken kommt. Es ist nicht einzusehen, daß spärliche und teure Baugründe mitten im Dorf einem Projekt geopfert werden, dessen Nutzen im Verhältnis zur gegenwärtigen Verkehrssituation eine Verschlechterung darstellt. Ferner sind die beachtlichen Folgekosten durch die Schneeräumung, Pumpbetrieb und Salz- bzw. Splittstreuung jährlich zu berücksichtigen.

Abgesehen von den enormen bautechnischen Mängeln und der gemeinwirtschaftlichen und einzelwirtschaftlichen Werteinbußen werden untragbare Schäden infolge unerträglicher Umweltbelastung der betroffenen Anrainer geschaffen. Die geplante Straße führt nämlich unmittelbar an Wohnobjekten wie z.B. bei uns (Fam. Thanei, Red.) in nur ca. 1,50 Meter Abstand vom Schlafzimmer bis zum Beginn der Stützmauer vorbei. Zusammen mit der Lärmentwicklung der Eisenbahn (Doppelbelastung) und der vermehrten Emission von Abgasen in Steigungen, die häufige Schaltvorgänge erfordern, sind laut Ansicht von Fachleuten Schädigungen für die Gesundheit zu erwarten. Nötigenfalls wer-

den wir hierfür noch entsprechende Gutachten vorlegen.

Laut § 28 des Tiroler Raumordnungsgesetzes dürfen Flächenwidmungsplanänderungen und Bebauungsplanänderungen nur dann erfolgen, wenn dies durch eine Änderung der für die Planung bedeutsamen Gegebenheiten erforderlich ist und die Änderung den Zielen der örtlichen Raumordnung nicht widerspricht. Bei der Genehmigung des Flächenwidmungsplanes, in der die Überführung enthalten ist, weist das Amt der Tiroler Landesregierung darauf hin (siehe Schreiben an die Gemeinde Zams), daß (wörtlich) die Planung als positives Ergebnis in den Bemühungen um eine verantwortungsbewußte Planung angesehen werden kann, zumal der Flächenwidmungsplan auf Grund von vierjährigen wissenschaftlichen Untersuchungen auf die Ziele der örtlichen Raumordnung abgestimmt und die Lösung durch ein Modell dargestellt wurde.

Die kostengünstigste und einfachste Lösung, die weder zu Umweltbelastungen noch zur Beeinträchtigung des Ortsbildes führt, wäre eine Verbreiterung der bestehenden Straße und gegebenenfalls die Installierung eines halbautomatischen Bahnschranken, der sich in Orten mit weitaus größerem Verkehrsaufkommen (z.B. St. Anton 2 Übergänge, Mötz und Landeck-West) bestens bewährt hat. Selbst die teilweise Verbreiterung der bestehenden Straße hat bereits zu einer spürbaren Entlastung geführt.

Soweit die Argumentation der Betroffenen.

Bürgermeister Walter Fraidl ist besonders bedrückt über diese Entwicklung, da er nie für diese „Lösung“ war. Sollte der Zammer Gemeinderat auf seinem Beschluß beharren, wird in der nächsten Zeit allerhand auf ihn zukommen, denn die Betroffenen sind entschlossen, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese Auffahrt zu kämpfen.

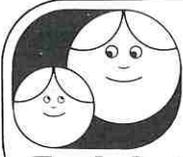
Betrachtet man die ganze Angelegenheit, so scheint es in diesem Falle so zu sein, daß nichts zu tun mehr wäre.

Natürlich will die Bahn die beschränkten Bahnübergänge abbauen, aber sie kann sich nicht das Recht herausnehmen, dies unter allen Umständen tun zu wollen. Und eine Gemeindeführung hat in erster Linie das Wohl der Gemeindebürger im Auge zu haben.

Dem jederzeit ehrlich bemühten Bürgermeister Walter Fraidl wäre es zu wünschen, daß hier in Zams doch noch die Vernunft den Sieg davonträgt.

O.P.

Redaktionsschluß für die Nr. 18 des Gemeindeblattes ist wegen des Feiertages am 1. Mai 1981 am Montag, 27. Mai, 17.00 Uhr.



Beratung in
Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Kundmachung

Der Verfassungsgerichtshof in Wien hat das Verfahren betreffend die am 23. März 1980 durchgeführte Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Kauns vom Beginn des Abstimmungsverfahrens an aufgehoben. Gemäß § 59 Abs. 4 der Tiroler Gemeindegewahlordnung 1973 wird die Wiederholung des Abstimmungsverfahrens der Gemeinderatswahl vom 23. März 1980 in der Gemeinde Kauns auf **Sonntag, den 3. Mai 1981** ausgeschrieben.

Für die Wiederholung des Abstimmungsverfahrens gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Die Wiederholung des Abstimmungsverfahrens ist nach der Tiroler Gemeindegewahlordnung 1973 durchzuführen.
 2. Dabei sind die Wahlvorschläge zugrunde zu legen, die für die Wahl des Gemeinderates am 23. März 1980 eingereicht und zugelassen worden sind.
 3. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der im Wählerverzeichnis der Gemeinde Kauns für die Gemeinderatswahl 1980 eingetragen ist.
 4. Es besteht Wahlpflicht (§ 6 TGWO 1973). Ausgenommen hiervon sind Personen, die wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder aus sonstigen triftigen Gründen verhindert sind, an der Wahl teilzunehmen. Wer seiner Wahlpflicht ohne gerechtfertigten Entschuldigungsgrund nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.
- Der Bezirkshauptmann

Vom Gleichen

„Nala, heint hon i aus dr Nöicha
‘S Poppali von dr Nochborn gsöicha!
A wunderschians Kind, wia Milch und Bluat,
‘s gleicht gonz dr Muattr, döis sicht ma guat!“
„D’Muttr sogat, sou isch as öba,
schiana Schüssala schiana Scherbla göiba!“

T.K.

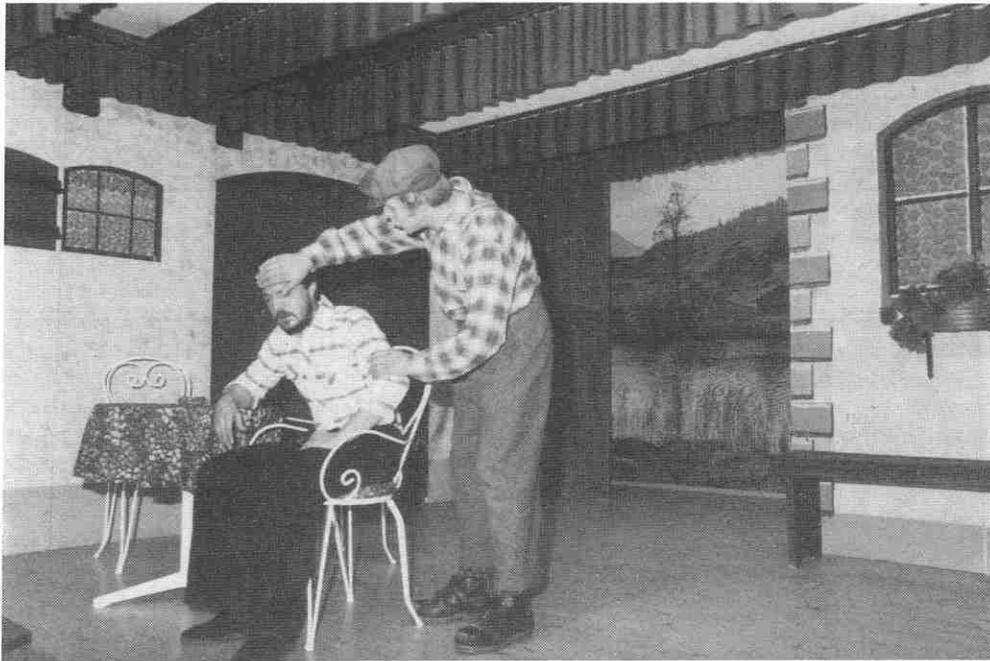


Steil aus der Unterführung ginge der Weg in eine enge Kurve und durch die Gärten knapp an den Häusern am Bieterweg vorbei.

Fotos Perktold

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Pianner Heimatbühne – „Alles für Monika“



Vor Wochen spielten die Pianner „Alles für Monika“ bereits zum achten Male vorausverkauftem Haus. Einmalig war, daß sie zu den S 8.000.- an Eintrittsgeldern auch noch S 3.000.- aus der eigenen Tasche dazulegten und den Gesamtbetrag Herrn Bezirkshauptmann DDr. Lunger für den Neubau der Landecker Lebenshilfe übergaben.

Am Samstag spielen die Pianner nun über Einladung des Kulturreferates auch in Landeck.

Liebhaber von Heimatstücken sollten sich diese Aufführung nicht entgehen lassen. Das frische, pointenreiche Spiel garantiert einen unterhaltsamen Abend.

Vereinshausaal

Samstag, 25. April 1981 – Beginn: 20.00 Uhr; Eintritt: S 50. – Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

K. Spiß

Romulus der Große

Friedrich Dürrenmatts Komödie in Landeck vom Landestheater Schwaben überzeugend aufgeführt

Es gibt Theaterstücke, zu deren besserem Verständnis man Literatur zur Hand nehmen muß, um darüber zu lesen, Romulus der Große zählt zu diesen. Die Grundfrage, die man sich stellt, ist jene nach der Gültigkeit des Begriffs Komödie für Dürrenmatts Stück. In verschiedenen Aufsätzen setzt sich der Autor damit auseinander. Fast sei die Komödie der Ausdruck der Verzweiflung auf das Hoffnungslose dieser Welt, doch wäre die Alternative das Nichtverzweifeln, der Entschluß, die Welt zu bestehen. In der Brust von mutigen Menschen wie Romulus würde die Welt wiederhergestellt. Die Komödie setze die im Umsturz begriffene Welt voraus, das Tragische werde aus der Komödie heraus erzielt, die reine Tragödie sei eben nicht mehr möglich. Soweit Dürrenmatt.

Romulus der Große ist kein Stück zum Lachen. Von Augenblicken abgesehen. Das römische Reich steht vor dem Zusammenbruch, und sein letzter Kaiser Romulus antwortet auf den Vormarsch der Germanen mit Untätigkeit. Das Spiel mit der Hühnerzucht ist eine seiner charakteristischen Gepflogenheiten, seine ganze Einstellung zur Umwelt resultiert aus der Überzeugung, daß das römische Reich kein Recht mehr besitze, mit

neuem Blutvergießen den Germanen entgegenzutreten. „Man steckt eine Welt nicht in Brand, die schon verloren ist“, philosophiert einmal Romulus. Das Auftreten des Hosenfabrikanten bringt Ungeheuerliches. Odoaker, der Germanenführer wäre tatsächlich bereit, für einen hohen Geldbetrag den Vormarsch seiner siegreichen Heerscharen zu stoppen und auf Roms Unterwerfung zu verzichten. Auf der anderen Seite verwehrt Romulus seiner Tochter Rea, diesen Handel durch die Verhelichung mit dem Hosenhändler perfekt zu machen. Er macht Rea, die sich für das Vaterland opfern möchte, das Klischee des verschlissenen Vaterlandsbegriffes deutlich. Tragisch und von beklemmender Eindringlichkeit erscheint Ämilian, der früher Verlobter Reas war und in germanischer Gefangenschaft zum Krüppel wurde. Das Ende derer, die sich auf der Flucht nach Sizilien befanden, darunter die Kaiserin Julia und Rea, symbolisiert ehernes Schicksal und grausamen Untergang. Doch nimmt das Stück ein unerwartetes (komödiantisches) Ende. Odoaker und Romulus bekommen ihren ersten Kontakt als Tierzüchter, dann will sich Odoaker, der seinerseits nicht an

das Recht glaubt, ein germanisches Weltreich errichten zu sollen, Romulus unterwerfen, schließlich wird (der mutige) Romulus mit einem bitteren Nachgeschmack für den Zuschauer pensioniert. Es ist nicht auszuloten, was im einzelnen Dürrenmatt alles sagen will.

Die Aufführung durch das Landestheater Schwaben spiegelte die spezifische Mischung von Tragik, Komödie und Satire wider. Auf einer Bühne, die mit Säulen an das alte Rom anknüpfte (und worin ein Thronessel aus unseren Tagen recht störend wirkte), verlieh Herbert Steininger dem Romulus Augustus jene zunächst leichtsinnig infantilen, dann hoffnungslos überforderten, schließlich komisch weisen Züge einer – wie Dürrenmatt es formuliert – ungeschichtlichen historischen Figur. Steininger gelang diese schwierige Rolle. Ellen Baier sah königlich aus und hatte alles über Bord geworfen, was seit geraumer Zeit an Mimik und Gestik für sie typisch war. Vielleicht hätte Iris Pletscher ihre Rezitationsübung zur Antigone noch eindringlicher gestalten können, es sprach daraus keine übermäßige Liebe zur altklassischen Literatur. Der Ämilian Günther Seywirths besaß starke Ausstrahlung, der Spurius Titus Mamma des Thadäus Zech verbreitete nur geringen Schrecken, glaubhaft toll und unsympathisch wirkte Peter Greif in der Rolle des Hosenfabrikanten Cäsar Rupf. Recht niveaulos hatte Reginald van Iwen den Ostkaiser Zeno dargestellt, der Odoaker Fred Strittmatters erschien eher undurchsichtig. Das Gesamtbild der Aufführung war überzeugend.

Prof. Hans Pichler

Unterwegs im Oberland



Bruno Öttl

So lautet der Titel einer neuen Sendereihe in Ö-Regional, die Bruno Öttl gestaltet. Umrahmt von Volksmusik, befaßt sich diese Sendung mit Berufen aus Vergangenheit und Gegenwart. Bruno Öttl ist gerne bereit (Tel. 05442-3233), Leute, die dazu einen interessanten Beitrag leisten können, aufzusuchen.

Am Samstag, 25.4., um 18.30 Uhr hören Sie die erste Folge – „D' Fuhrleit“.

Dr. med. Raymond A. Moody
 150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
 gestorben waren und doch überlebt haben,
 berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

11. Folge Begegnung mit anderen

Eine ganze Reihe von Menschen hat mir berichtet, daß sie irgendwann im Laufe ihres Sterbeerlebnisses - sei es gleich zu Beginn, sei es erst später, nachdem bereits andere Ereignisse stattgefunden hatten - die Gegenwart anderer spiritueller Wesen in ihrer Nähe wahrgenommen hätten. Diese Wesen seien offensichtlich gekommen, um ihnen den Übergang in den Tod zu erleichtern, oder aber um ihnen - wie in zwei Fällen geschehen - anzukündigen, daß die Zeit zu sterben für sie noch nicht gekommen sei, weshalb sie zu ihrem stofflichen Körper zurückkehren müßten.

„Ich hatte dieses Erlebnis bei der Geburt meines Kindes. Es war eine überaus schwierige Entbindung, bei der ich sehr viel Blut verlor. Der Arzt gab mich schließlich auf und erklärte meinen Angehörigen, ich läge im Sterben. Ich war jedoch die ganze Zeit über hellwach, und genau in dem Augenblick, in dem ich ihn das sagen hörte, hatte ich das Gefühl, aus einer Ohnmacht hochzukommen. Und da bemerkte ich auf einmal auch die ganzen Menschen, die da in hellen Scharen, wie mir schien, überall an der Zimmerdecke entlangschwebten. Es waren alles Leute, die ich in meinem früheren Leben gekannt hatte, die aber schon vor mir gestorben waren. Ich erblickte meine Großmutter und ein Mädchen, das ich aus meiner Schulzeit kannte, und viele andere Verwandte und Freunde. Ich sah wohl hauptsächlich ihre Gesichter und spürte ihre Gegenwart. Sie machten alle einen fröhlichen Eindruck. Es war ein freudiges Zusammentreffen, und ich hatte das Gefühl, daß sie gekommen seien, um mich zu schützen und zu führen. Fast schien es so, als ob ich nach Hause gekommen wäre und sie mich nun begrüßen und willkommen heißen wollten. Die ganze Zeit über empfand ich alles als leicht und schön. Es war ein wunderbarer und herzerfreuender Augenblick.» Ein Mann erinnerte sich:

«Mehrere Wochen, bevor ich beinahe gestorben wäre, war Bob, ein guter Freund von mir, ums Leben gekommen. In dem Augenblick, als ich nun meinen Körper verließ, hatte ich sofort das Gefühl, daß Bob da war, daß er genau neben mir stand. Innerlich konnte ich ihn sehen, und ich spürte auch, daß er anwesend war - und doch war es merkwürdig. Ich sah ihn nicht in seinem normalen Körper. Ich erkannte ihn ganz deutlich, sein Äußeres und alles, nur eben nicht in seiner physischen Gestalt. Klingt das verständlich? Er war da, aber nicht in seinem stofflichen, sondern in einem irgendwie

durchscheinenden Körper - ich konnte jeden Körperteil errahnen, Arme, Beine und so weiter - jedoch richtig plastisch vor mir sehen konnte ich ihn nicht. Damals hielt ich mich nicht weiter damit auf, wie seltsam das war. Ich fand es gar nicht notwendig, ihn jetzt unbedingt mit meinen Augen zu sehen - außerdem hatte ich ja gar keine Augen mehr.

Ich fragte ihn in einem fort: «Bob, wohin komme ich denn jetzt? Was ist geschehen? Bin ich schon tot?» Er antwortete jedoch nie, sagte niemals auch nur ein einziges Wort. Aber solange ich im Krankenhaus lag, war er oft bei mir, und ich fragte ihn dann jedesmal: «Was ist denn eigentlich?» - aber nie kam eine Antwort. Von dem Tag an, an dem die Ärzte erklärten, daß ich überleben würde, blieb Bob weg. Ich sah ihn danach nicht wieder, spürte auch seine Gegenwart nicht mehr. Es schien fast, als hätte er abgewartet, ob ich jene letzte Schranke denn auch tatsächlich überschreiten würde, bevor er mit mir sprechen und mir genau erklären wollte, was mit mir geschah.»

In anderen Fällen sind dem Sterbenden die spirituellen Wesen, denen sie begegnen, nicht schon aus ihrem Erden-dasein bekannt. So berichtet eine Frau, im ausleibigen Zustand nicht nur ihren eigenen durchsichtigen spirituellen Leib, sondern auch den eines anderen, erst kürzlich verstorbenen Menschen erblickt zu haben. Wer dieser Mensch gewesen war, wußte sie nicht. Sie machte jedoch die aufschlußreiche Bemerkung dazu: «Von einem bestimmten Alter oder ähnlichem konnte ich bei diesem Menschen, diesem Geistwesen, nichts erkennen. Und mir selbst fehlte ja auch jegliches Zeitgefühl.»

In ein paar seltenen Fällen sind meine Gesprächspartner zu der Überzeugung gekommen, daß die Wesen, mit denen sie zusammengetroffen sind, ihre „Schutzgeister“ waren. Einem Mann wurde von so einem spirituellen Wesen gesagt: «Durch dieses Stadium deiner Existenz habe ich dir geholfen, aber nun muß ich dich anderen übergeben.» Eine Frau erzählte mir, daß sie beim Austritt aus ihrem Körper die Gegenwart zweier anderer spiritueller Wesen entdeckt hätte, die sich als «spirituellen» Helfer zu erkennen gegeben hätten.

In zwei sehr ähnlichen Fällen haben mir Menschen mitgeteilt, sie hätten eine Stimme gehört, die ihnen sagte, daß sie noch nicht tot seien und zurückkehren müßten. Wie der eine es ausdrückt:

«Ich hörte eine Stimme - keine menschliche Stimme, es war eher ein Hören jenseits der Sinne -, die mir erklärte, was ich zu tun hätte - zurückkehren -, und ich hatte überhaupt keine Angst davor, mich wieder in meinen physischen Körper zurückzubekommen.»

Schließlich können die spirituellen Wesen auch in mehr ungestalteter Form auftreten:

«Als ich tot war und mich in jener Leere befand, da sprach ich mit anderen Menschen - aber ich könnte dennoch nicht behaupten, daß ich mit Körperwesen gesprochen hätte. Trotzdem hatte ich das Gefühl, daß sich rings um mich Menschen befanden. Ich konnte ihre Gegenwart spüren und fühlen, daß sie sich bewegten, obwohl ich niemals jemanden «gesehen» habe. Ich sprach immer wieder einmal mit einem von ihnen, jedoch ohne sie dabei je zu Gesicht zu bekommen. Und jedesmal, wenn ich fragte, was eigentlich vorging, sandte

mir einer von ihnen getreulich einen Antwortgedanken zurück: es sei alles in Ordnung, ich stürbe, es würde mir jedoch gutgehen. Deshalb machte ich mir nie Sorgen um meinen Zustand. Auf jede Frage, die ich stellte, bekam ich ausnahmslos eine Antwort. Sie ließen mich nie im unklaren.»

Das Lichtwesen

Wohl das erstaunlichste in den von mir durchgearbeiteten Berichten wiederkehrende Element und mit Sicherheit dasjenige, das auf den einzelnen die tiefste Wirkung ausübt, ist die Begegnung mit einem sehr hellen Licht. Bei seinem ersten Auftreten ist es in der Regel matt, worauf es seine Helligkeit jedoch sehr rasch bis zu überirdischer Leuchtkraft steigert. Trotz der unbeschreiblichen Helligkeit dieses Lichts (das gewöhnlich als „weiß“ oder „klar“ bezeichnet wird) greift es die Augen in keiner Weise an, wie viele eigens betonen; es blendet nicht, noch hindert es daran, andere Dinge in der Umgebung wahrzunehmen (vielleicht deshalb, weil die Betroffenen zu diesem Zeitpunkt keine physischen „Augen“ mehr haben, die geblendet werden könnten).

Ungeachtet seiner ungewöhnlichen Erscheinungsform hat keiner der Beteiligten auch nur den leisesten Zweifel daran geäußert, daß dieses Licht ein lebendes Wesen sei, ein Lichtwesen. Und nicht nur das: es hat personalen Charakter und besitzt unverkennbar persönliches Gepräge. Unbeschreibliche Liebe und Wärme strömen dem Sterbenden von diesem Wesen her zu. Er fühlt sich davon vollkommen umschlossen und ganz darin aufgenommen, und in der Gegenwart dieses Wesens empfindet er vollkommene Bejahung und Geborgenheit. Er fühlt eine unwiderstehliche, gleichsam magnetische Anziehungskraft von ihm ausgehen. Er wird unausweichlich zu ihm hingezogen.

Ohne die geringsten Abweichungen wird das Lichtwesen stets auf die oben angeführte Weise beschrieben. Interessanterweise wird es jedoch von Fall zu Fall und offenbar je nach dem besonderen religiösen Hintergrund, der jeweiligen Erziehung und religiösen Überzeugung des Betreffenden anders benannt. So identifiziert die Mehrzahl derer, die von ihrer Erziehung und Überzeugung her Christen sind, dieses Licht mit Christus, wobei sie gelegentlich Parallelen zur Bibel ziehen, um ihre Deutung zu untermauern. Ein Jude und eine Jüdin sahen in dem Licht einen „Engel“. In beiden Fällen steht jedoch außer Frage, daß die Betroffenen damit keineswegs andeuten wollten, daß das Wesen Flügel hätte, Harfe spielte oder gar von menschlicher Gestalt und Erscheinung sei; sie sprachen allein von dem Licht. Wie jeder von ihnen auszudrücken versuchte, hielten sie das Licht für einen Abgesandten oder Führer. Ein Mann, der vor seinem Erlebnis keinerlei religiöse Überzeugung oder Unterweisung gehabt hatte, nannte das, was er gesehen hatte, ohne Umschweife „ein Lichtwesen“. Zu derselben Bezeichnung griff auch eine Frau christlichen Glaubens, die offenbar keinerlei Notwendigkeit sah, das Licht „Christus“ zu nennen.

Kurz-Vereinm Nachrichten

Kundmachung

Am Dienstag, den 21.4.1981 und Dienstag, den 28.4.1981 finden in der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, I. Stock, keine Lungendurchleuchtungen statt.

Die Bezirkshauptmannschaft
Gesundheitsabteilung - Landeck

F.F. Zams

Die diesjährige Florianifeier der F.F. Zams findet am Samstag, 2. Mai 1981 um 19.00 Uhr statt. Die Wehrkameraden werden ersucht, um 19 Uhr in Uniform zu erscheinen.

Altpapiersammlung

in Zams. Die F.F. Zams führt am 25. April ab 9 Uhr wieder die Altpapiersammlung durch.

Altpapiersammlung in Strengen

Am 25.4.1981 führt die Bergwacht eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten das Altpapier gebündelt ab 7.00 Uhr früh vor den Häusern bereitzustellen.

action 365

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung der action 365 findet am Samstag, 25. April 1981, statt. Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand bereitzulegen.

Schützengilde Landeck

Beginn des Trainings im Kleinkaliberschießen jeweils am Samstag von 14-18 Uhr und am Sonntag von 9-12 Uhr.

Pfadfindergilde Landeck

Nächster Gildenstammtisch am Freitag, 24.4.1981, 20.00 Uhr, Gasthof Nußbaum. Alle Mitglieder der Pfadfindergilde sind dazu herzlichst eingeladen!



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Absolventen der Handelsschule Landeck und der Dr. Wagner Schule, die aus unserem Bezirk kommen, sind schon beim Arbeitsamt Landeck für Arbeitsstellen vorgemerkt. Sie haben im Juli alle die Berufsausbildung abgeschlossen und möchten möglichst bald nach dem Schulschluß mit einer ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeit beginnen.

Unser Ersuchen an Sie wäre nun, uns schriftlich oder telefonisch mitzuteilen, ob Sie ab ca. Juli Bedarf an Absolventen der oben genannten Fachschulen hätten.

Wir suchen:

Verkäuferin mit Nähkenntnissen, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen), Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Buchhalter(in), Schatzzimmerer, Maurer, Metzger, Kaminkehrer, Hilfsarbeiter für Rahmenwerkstätte, Lagerarbeiter mit

Maschinschreibkenntnissen, Änderungsschneiderin, Substitut (Handelsschüler), Bäcker, Konditor, Friseur, Magazinarbeiter für Bauwaren, Tischler für Alubau, Schweißer, Sägearbeiter, Maler.

ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 27. April 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 28. April 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

JG-ÖVP Zams Filmvorführung „If“

Am Freitag, 1. Mai 1981 veranstaltet die JG ÖVP Zams im Pfarrheim Zams um 20 Uhr einen Filmabend. „If“ schildert den Konflikt zwischen den autoritären Lehrpersonen und den unterdrückten Schülern in einem englischen Knabeninternat. Zu diesem Film mit dem Prädikat „wertvoll“ sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Achtung Figler!

Die diesjährige Clubmeisterschaft des Figlclub Landeck findet am Sonntag, den 26.4.1981 am Krahberg statt.

Nennungen sind zu richten an Simperl Gerhard (Corda Geiger) bis spätestens Samstag, den 25.4.1981 12.00 Uhr. Näheres am Plakat bei Firma Corda Geiger.



ATT-Ecke

Frühjahrsausfahrt der Bezirksgruppe Landeck

Der Touringclub Landeck veranstaltet heuer seine Frühjahrsausfahrt vom **28. Mai - 31. Mai nach Kärnten**.

Das Programm liegt zur Einsichtnahme im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck am Stadtplatz auf, wo noch die Anmeldungen entgegen genommen werden.

Anmeldeschluß 5. Mai 1981

Bei Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von S 250.-.

Teilnehmerzahl ist mit 50 Personen begrenzt.

Einladung zum Veredlungskurs

Der Obstbauverein Zams veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege einen Veredlungskurs.

Termin: Freitag, 24. April 1981 in Zams
Treffpunkt: 13.30 Uhr vor dem Gemeindeamt,
Ende ca. 17 Uhr

Kursleiter: Obstbaufacharbeiter Alfons Mauracher. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und verbleiben mit obstbaulichen Grüßen. Für den Obstbauverein Zams: Alfons Grisseemann e.h.

1. Mai

Maibaumkraxeln in Zams

Die Junge SPÖ Zams veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle „Maibaumkraxeln“ in Zams beim alten Gendarmeriegebäude.

Zeit: Freitag, 1. Mai 1981, 10 - 14 Uhr.

Anschließend wird der Maibaum versteigert und der Erlös wohltätigen Zwecken zugeführt.

Der Brauch des Maibaumsetzens war einst in allen germanischen Landen beheimatet und ist leider nur mehr selten anzutreffen. Die Urbedeutung, als Zeichen der Liebe und Verehrung der Liebsten vor die Haustür gesetzt, geht in das Mittelalter zurück. Zu dieser Bedeutung gesellte sich dann der Sinn der Fruchtbarkeit. So wurde zum Beispiel im Oberland dem zuletzt verheirateten Paar im Ort der Baum vor das Fenster gestellt und blieb so lange stehen, bis den Neuvermählten das erste Kind geboren wurde. Erst dann schnitten ihn die Burschen in der darauffolgenden Nacht um.

Redaktionsschluß für die Nr. 18 des Gemeindeblattes ist wegen des Feiertages am 1. Mai 1981 am Montag, 27. Mai, 17 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -
Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Ver-
schleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

3. Int. IVV Frühjahrswanderung für Radfahrer und Fußwanderer

Sonntag, 3. Mai 1981, in Prutz; **Start und Ziel:** Hauptschule Prutz-Ried (Nähe TIWAG Kraftwerk); **Startzeit:** 7.00 bis 13.00 Uhr, Zielschluß: 16.00 Uhr;

Anmeldung durch Einzahlung der Startgebühr an Raika Prutz/Kauns und Umgebung Konto 2438.

Anmeldeschluß: 27. April 1981; **Startgebühr:** Voranmeldung S 45.-; Nachmeldung S 60.-; Nur IVV Stempel S 15.-;

Auskünfte: Othmar Falch A-6522 Prutz 222, Tel. 05472/6337; begrenzter Fahrradverleih am Start;

Auszeichnung: Medaille mit Motiv der Kraftwerkshalle der TIWAG in Prutz; **Gruppenpreise:** Nur vorangemeldete Gruppen ab 20 Teilnehmer. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Um zahlreiche Teilnahme ersucht der Veranstalter SK-MK Prutz.



Tierquäler in Perjen

Die abgebildete Katze war bei einem Neubau in Perjen auf ein vorstehendes Betoneisen aufgespießt worden. Mehrere Bewohner hörten sie die ganze Nacht schreien. Arbeiter töteten sie am Morgen. Gerade in Perjen kommt es immer wieder zu Tierquälereien. Wer solche beobachtet,

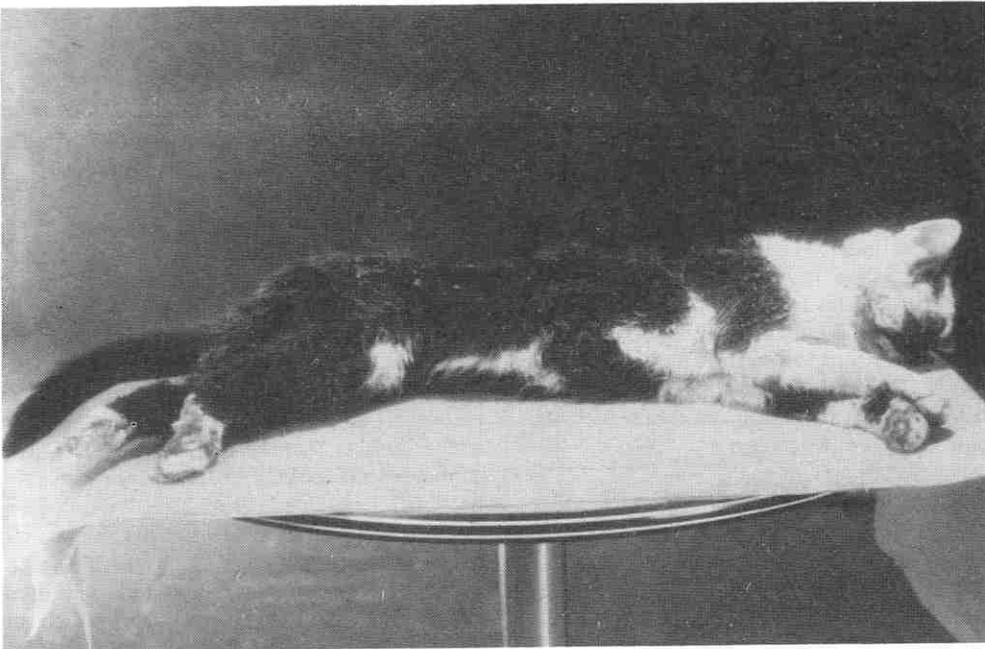


Foto Mathis

müßte schon die Schneid aufbringen, dies anzuzeigen, auch wenn es Unannehmlichkeiten macht. Wir dürfen uns nicht auf den Standpunkt „Das geht mich nichts an“ zurückziehen, wollen wir der Willkür und der Grausamkeit nicht Vorschub leisten. Wir sollten eine moralische Verpflichtung fühlen, gegen das Schlechte im Rahmen unserer Möglichkeiten vorzugehen. Am leichtesten gelingt es uns wohl, wenn wir uns in die Lage des Verfolgten, Mißachteten, Verachteten und Geschundenen versetzen, auch wenn es „nur“ ein Tier ist.

O.P.

Weltmarkt verdrängt. Auch Österreich, wo jeder 8. Industriearbeiter im Stahlbereich beschäftigt ist, wird davon stark betroffen.

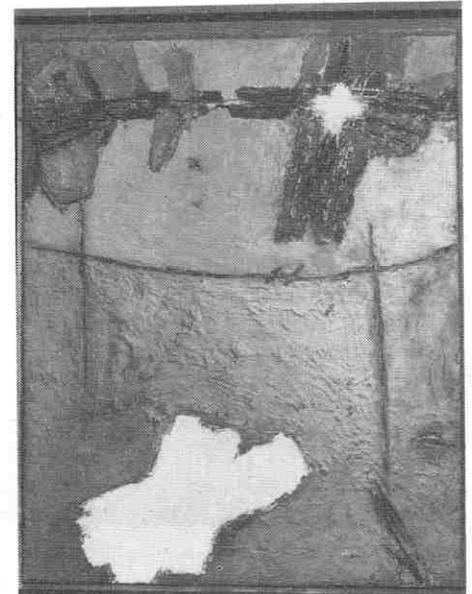
Was haben die Zinsen in den USA mit unserem Wohnungsbau zu tun? Die USA haben inflationsbedingt ihre Zinsen stark angehoben. Das bedeutet, daß Kapitalanlagen dort hohe Erträge bringen. Damit das Kapital nicht aus Europa in die USA abwandert, müssen wir nachziehen. Höhere Zinsen für Kapitalanlage bedeutet aber auch höhere Zinsen für Kredite. Geldausleihen wird also teurer.

Besonders schwer betroffen sind davon die Wohnungssuchenden, denn die Wohnbaukosten, die durch teure Kredite finanziert werden müssen, steigen sprunghaft. Auch in Landeck kann man ein Lied davon singen.

Das SPÖ-Wirtschaftsprogramm will Antworten auf all diese Fragen geben. Ob sie gefunden werden oder nicht – davon wird es abhängen, ob Österreich auch in den achtziger Jahren vorne bleibt.

Nach den bisherigen Diskussionen in Prutz und Pettneu finden weitere Veranstaltungen am 6. Mai in Landeck und am 7. Mai im Paznaun statt.

Ölbilder von Josef Ebnöther



Weißes Kreuz – Rotes Feld, Öl

Hohe Zinsen in den USA verteuern Wohnbau in Landeck

Mag. Anton Schneider bei SPÖ-Programmdiskussion in Prutz

Wirtschaftspolitische Fragen sind heute weltweit in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Auch die SPÖ stellt gegenwärtig in aller Öffentlichkeit ihr neues Wirtschaftsprogramm zur Diskussion. In diesem Programm will die Regierungspartei Antworten auf die geänderten Verhältnisse in der Welt geben. Österreich muß vorne bleiben – dieses Ziel peilt die Wirtschaftspolitik auch für die schwierigen achtziger Jahre an.

Mag. Anton Schneider, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der AK-Tirol machte bei einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung von SPÖ und Sozialistischen Gewerkschaftern in Prutz anhand einiger Beispiele deutlich, wie schicksalhaft eng auch Österreich mit der internationalen Entwicklung verbunden ist.

Das Paradebeispiel schlechthin ist die Ölversorgung. Vor 10 Jahren noch gänzlich unproblematisch, ist sie heute zum zentralen Problem der Weltwirtschaft geworden. Inflation und Zahlungsbilanzprobleme sind zu einem Gutteil auf die sprunghaft gestiegenen Ölpreise zurückzuführen. Die Unvorhersehbarkeit der Preisentwicklung macht es besonders schwierig, Konzepte gegen die Krise zu erstellen. Auch wir in Österreich haben da natürlich keine Sonderstellung.

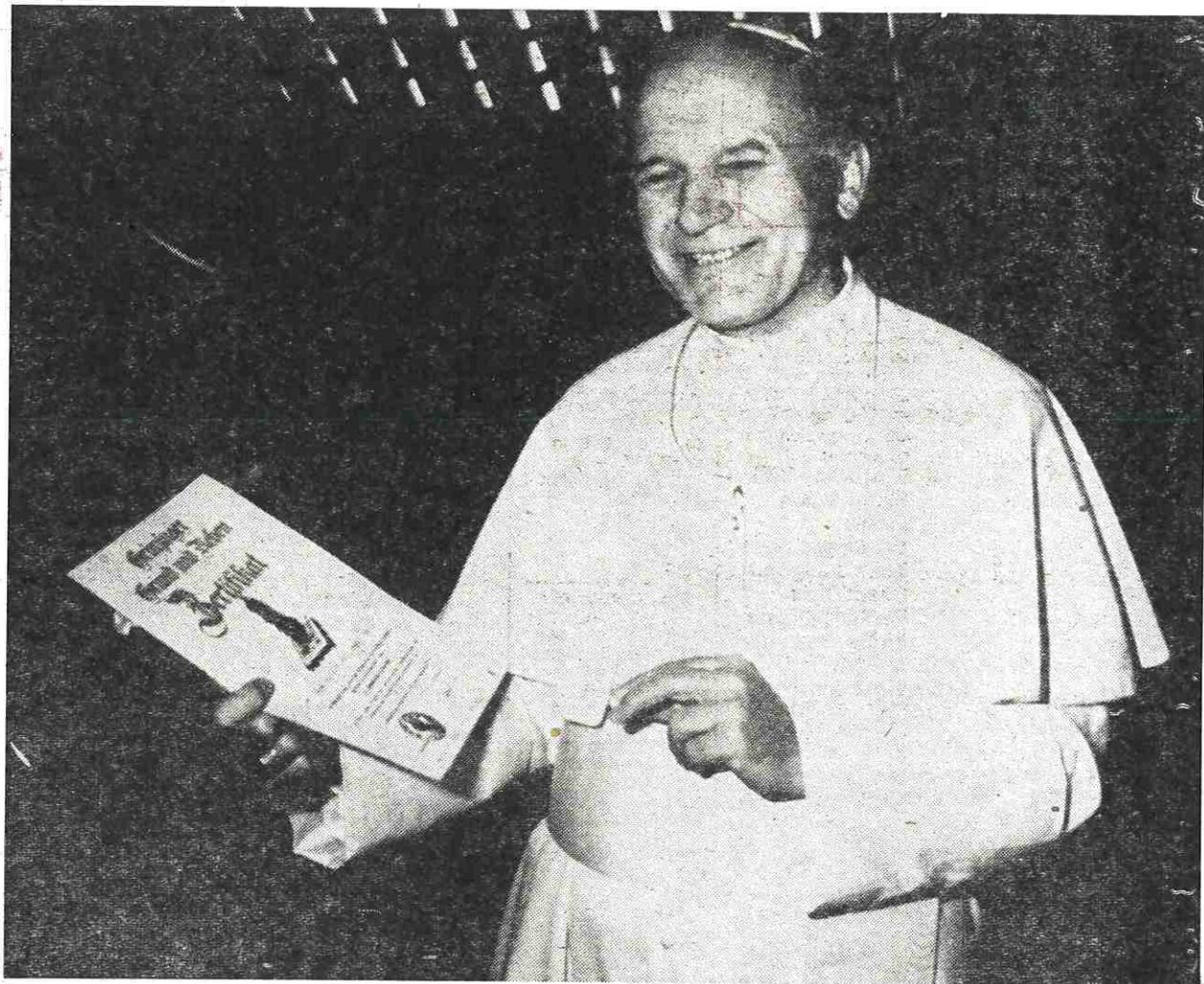
Während die westlichen Industriestaaten Öl immer teurer einkaufen müssen, bleiben sie auf

ihrem Stahl mehr und mehr sitzen. Von den industriell etwas fortgeschrittenen Entwicklungsländern werden sie zunehmend vom



Vom 28. April bis zum 22. Mai zeigt der Schweizer Josef Ebnöther seine Bilder in der Galerie Elefant. Ebnöther ist 1937 in St. Gallen geboren, begann eine Malerlehre und besuchte Kurse an der Kunstgewerbeschule in St. Gallen. Kurse besuchte er auch in Paris an der Grand Chaumiere während seines ersten Aufenthaltes 1959. Seit 1965 ist er als freier Maler in Altstätten tätig.

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, 28. April, um 19 Uhr. Die Galerie Elefant, Malsersstr. 62 (Tel. 05442-2584), ist von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17-19 Uhr geöffnet.



Eine Aktion der PROGRAMM-Zeitschrift

HELFEN AUCH SIE

Das ideale Geschenk zum Muttertag, für Geschäftsfreunde und zum Geburtstag . . .

18. Folge
vom
26. 4. bis
2. 5. 1981

Prominenz wie zum Beispiel das schwedische Königspaar Carl Gustav und Silvia, Kurt Waldheim, Udo Jürgens, Leonard Bernstein, Sophia Loren, Hans Rosenthal oder Paul Hörbiger haben sich bereits mit einer Weinstockmitgliedschaft an der Verhinderung der Verschandelung und Verbauung des 2000 Jahre alten Weinortes „Grinzing“ beteiligt.

Vor einigen Tagen übernahm auch Papst Johannes Paul II. im Vatikan einen Weinstock aus Grinzing und wurde Mitglied der „Vereinigung der Freunde Grinzings“. Auch er ist der Meinung, es muß gegen die weltweite Verbauung und Verschandelung historischer Orte etwas geschehen. Grinzing soll in der Welt ein Symbol für diese Gegenbewegung sein.

Mit der Weinstockmitgliedschaft erwerben Sie nicht nur ein wunderbares Geschenk, sondern helfen auch mit, einer guten Sache zu dienen.

Aus den Einkünften der Weinstöcke wird die Verbauung Grinzings verhindert.

So wird man MITGLIED

Durch eine einmalige Zahlung von öS 3000.— werden Sie außerordentliches und stimmberechtigtes Mitglied der Vereinigung der Freunde Grinzings.

Sie erhalten dadurch Ihren eigenen Weinstock mit Namensschild (= 1m² Boden), Rebenzertifikat, Bürgerurkunde, Autoplakette und jährlich zwei Viertel Eigenbau mit lebenslanger Weinstock-Scheckkarte . . . und das vererbbar!

Sie helfen damit, eine historische Aufgabe zu erfüllen und das 2000jährige Grinzing mit seinen Weingärten so zu erhalten, wie es schon Mozart, Beethoven und Strauß liebten.

ICH, NAME

ADRESSE

bestelle für mich
bestelle als Geschenk für Fr. / Fr. / Herrn

NAME

ADRESSE

die Grinzinger „Weinstockmitgliedschaft“.

Zusendung an Besteller

Zustellung an Beschenkten

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

EIN WEINSTOCK IN GRINZING öS 3000.—

DATUM

UNTERSCHRIFT

BAR ODER VERRECHNUNGSSCHECK

DIREKTABHOLUNG IMR

1070 Wien, Halbgasse 24

TELEXBESTELLUNG 133547 wspro

ÜBERWEISUNG (IMR) EÖSPC Kt.-Nr. 030-34267

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

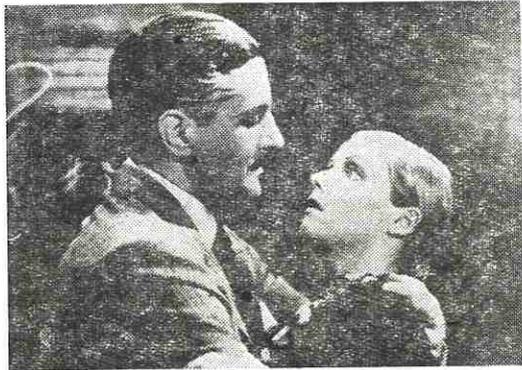
Sonntag 26. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Soziale Sicherheit**
Unfall — kein hoffnungsloser Fall
- 15.00 **Unter Wasser rund um die Welt**
Utopischer Abenteuerfilm um eine Unterwasser-Expedition
- 16.45 **Pinocchio**
„Das große und das kleine Einmal-eins“
- 17.10 **Unterwegs mit Odysseus**
„Von Ithaka nach Troja“
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**

- 11.55 **ORF heute**
Direktübertragung aus der Wiener Staatsoper:
- 12.00—13.00 **Matinee**
Mit Marcel Prawy Einführung zur Oper „André Chénier“
- 13.00—19.30 **Sporttag**
mit Eurovision aus Göteborg:
Eishockey-WM Finalrunden Finale
EC-Skispringen
Tennis Jugend Grand-Prix Weltcup-Finale im Springreiten
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
Ein Besuch im „Tonfilm-Theater“
- 20.15 **Mazurka**



Pola Negri und Paul Hartmann in „Mazurka“

- 18.30 **Hector Berlioz**
Lebensbilder eines Komponisten
- 19.00 **Österreich-Bild aus Oberösterreich**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
„Glaube an die Auferstehung“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Aus der Franzosenzeit**
Fernsehfilm
Mit dem geschichtlichen Roman „Ut de Franzosentid“ (1860) hat der Dichter Fritz Reuter (1810—1874) Neuland der neuniederdeutschen Literatur betreten.
- 21.55 **Das Wort zum Pessach-Fest**
Es spricht Rabbiner Paul Chaim Eisenberg
- 22.00 **Zusammenfassung des Sporttages**
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

- Sentimentaler Spielfilm um eine gefeierte Opernsängerin
Mit Pola Negri und Albrecht Schoenhals
Vor dem Schwurgericht steht die Sängerin Vera Petrowna (Pola Negri).
Sie hat in einem Nachtlokal den berühmten Komponisten und Pianisten Grigory Michailow (Albrecht Schoenhals) erschossen.
Der Staatsanwalt (Edwin Jürgensen) fordert eine 15jährige Zuchthausstrafe.
Der Vorsitzende (Friedrich Kayßler) sucht die Motive.
- 22.00—23.00 **Frankreich hat die Wahl**
Direktberichte aus Paris vom ersten Wahlgang für die Wahl des französischen Staatspräsidenten
- 23.30 **Chicago 1930**
- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.20 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 9.30 **Vorschau**
- 10.00 **Heimat für Vergangene: Toscana**
- 13.15 **Kinder vor dem Bildschirm**
- 14.25 **Ein Platz an der Sonne: Kassel**
- 16.45 **MS Franziska**
- 17.45 **Weltspiegel**
- 18.20 **Wir über uns**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **SOS am Piz Palü**
- 21.00 **Der 7. Sinn**
- 21.05 **Exil —**
- 22.35 **Schlagzeilen**
- 22.50 **Kritik am Sonntagabend**
- 23.35 **Tagesschau**

ZDF

- 9.15 **Katholischer Gottesdienst**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Fragen zur Zeit**
- 13.40 **Es begann vor zwei Millionen Jahren**
- 14.45 **Danke schön**
- 15.20 **Monsieur Vincent**
- 18.15 **Die Waltons**
Ein mutiger Kampf
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Umwelt — Mensch**
- 20.15 **Der Schützling**
- 21.25 **Sport am Sonntag**
- 21.40 **Entscheidung in Frankreich**
- 22.25 **Alfred Hitchcock: Der Fremde im Zug**
- 0.00 **Heute**

Bayern

- 10.00 **Telekolleg**
- 11.30—12.00 **Reisemarkt**
- 14.05 **Marty**
Amerikanischer Spielfilm
- 15.30 **Show Talk**
- 17.30 **Keine Angst vorm Fliegen**
- 18.00 **Ellis Island**
- 21.00 **Rundschau**
- 21.15 **Die Gendarmen**
- 22.00 **Bücher beim Wort genommen**

Schweiz

- 12.00 **Sonnenclub**
- 12.45 **Telesquard**
- 15.55 **Impressionen**
- 16.10 **Svizra**
romantscha
- 17.00 **Sport aktuell**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Französische Präsidentenwahlen**
- 20.15 **Concerto**
- 20.35 **Zappelin**
- 22.20 **Tagesschau**
- 22.30 **Französische Präsidentenwahlen**
- 23.30 **Sendeschuß**

Montag 27. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
„Fotos von gestern“
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Anatomie einer Stadt**
- 10.30—12.15 **Unter Wasser rund um die Welt**
- 12.15 **Toledo**
Ein Film von Hans Emmerling
Toledo gilt als die „spanischste Stadt“
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Lassie**
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Welt der Tiere**
„Schakale“
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Perspektiven**
Informationen und Anregungen für Beruf und Freizeit
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Familie Feuerstein**
„Der Ersatzkönig“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
Kanadische Serie nach einem Buch von Gordon Pinsent
Edgar wird heftig umworben von der hübschen Nancy. Andererseits steht auch Sheila seinem Herzen nahe. Und wie immer — Edgar kann sich nicht entscheiden.
- 21.05 **Die japanische Herausforderung**
Die Dokumentation zeigt zunächst die bedrohliche Konkurrenz der Japaner auf dem deutschen Markt, vor allem hinsichtlich Fotoapparaten und Autos.



Detektiv Rockford alias James Garner in „Der Unwiderstehliche“

- „Der Unwiderstehliche“
Mit James Garner Jim Rockford bekommt ungebetenen Besuch von zwei Burschen aus der Unterwelt. Sie wollen von ihm Tonbänder haben, die ihm ein gewisser King Sturtevan gegeben haben soll.
- 21.50 **Abendsport**
- 22.35 **Schlußnachrichten**
- 22.40 **Sendeschuß**

- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Verbotene Spiele**
Die grausame Welt des Krieges — am Beispiel zweier Kinder
Einen weiteren Film des französischen Regisseurs Rene Clement „Das Haus unter den Bäumen“ bringt der ORF am 30. April.
- 23.45 **Schlußnachrichten**
- 23.50 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 **bis**
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
Schaukelstuhl
- 16.15 **Spaß am Montag**
- 20.15 **Exil —**
2. Anna Britische Nachbarn
- 21.15 **Bitte umblättern**
- 23.00 **Das Nacht-Studio: Die Ehre des Samurai**
- 0.25 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00—13.15 **Heute**
- 16.30 **Leben mit Chemie**
- 17.10 **Kompass**
- 18.20 **I.O.B. — Spezialauftrag**
- 19.30 **Die Pyramide**
Ein schnelles Spiel.
Es geht um Worte und um Begriffe
- 20.15 **Umwelt — Mensch**
Die natürliche Vorgeschichte
Eine Sendung von Holmar von Dittfurth
- 21.20 **Auf Schusters Rappen**
- 22.50 **Nur Euch zum Trotz**
Walter Mehring zum 85. Geburtstag
Gestaltet von Wolfram Cornelssen
- 23.20 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Die Pender**
- 16.30 **Der Elternführerschein**
- 17.00 **Aufbau der Volkswirtschaft**
- 17.45 **Telekolleg**
- 19.00 **Söhne der drei Musketier**
Amerikanischer Spielfilm
- 20.15 **Tristan und Isolde**
Von Richard Wagner
- 22.00 **Aus der Geschichte der Arbeiterbewegung in Bayern**
- 23.00 **bis**
- 23.30 **Lehrerkolleg aktuell**

Schweiz

- 15.00 **Treffpunkt**
- 16.20 **Zürcher Sechseläuten**
- 19.00 **Kassensturz**
- 20.00 **Teil-Star**
- 20.50 **Menschen, Technik, Wissenschaft**
- 21.45 **Der Irrenwärter**
Fernsehspiel von Jörg Graser
- 23.25 **Sendeschuß**

Extra-Luxus ohne Luxus-Preis.

Ford Taunus **AUSTRIA XL**

Er sieht besonders gut aus. Er verwöhnt Sie mit Komfort. Er bietet Ihnen alle Annehmlichkeiten des Autofahrerlebens: der neue Trumpf im Ford Austria-Programm. Überlegen Sie, welche Wünsche Sie an Ihren künftigen Wagen richten – und lassen Sie sich davon überzeugen, daß der Taunus Austria XL sie erfüllt. Schon bei der Besichtigung und erst recht bei der Probefahrt. Vor allem aber beim Bezahlen. Denn ein guter Teil seiner Extras kostet Sie keinen Schilling: Gegenüber dem Wert seiner Zusatzausstattung sparen Sie S 13.000,-.

Und das bietet der Taunus Austria XL:

- 1,6-Liter-Motor, 51 kW/70 PS
- 4 Türen
- Halogenscheinwerfer
- Verbundglas-Windschutzscheibe
- Automatik-Sicherheitsgurte
- Außenspiegel von innen verstellbar
- Beheizbare Heckscheibe
- Kopfstützen mit Kopfstützenpolster
- Spezielle Sitzbezugsstoffe
- Stahl-Sportfelgen mit verchromten Radzierringen
- Hydraulisches Zweikreis-Bremssystem
- Scheibenbremsen vorne
- Bremskraftverstärker
- Breitspurfahrwerk
- 4-Lenker-Hinterachse mit Gasdruck-Stoßdämpfern
- Frontspoiler
- Elektrische Scheiben-Wisch/Waschanlage
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlußleuchte
- Abblendbarer Innenspiegel
- Vollschaum-Einzelruhesitze vorne
- Einzelsitzformung hinten mit Mittelarmlehne (klappbar)
- Teppichboden
- Langzeit-Korrosionsschutz
- Schwarze Gürtellinienleiste
- Mittelkonsole
- Zeituhr
- Intervall-Scheibenwischer
- Getöntes Glas
- Stoßstangenhömer
- Stahlgürtelreifen
- Zusätzliche Geräuschdämpfung
- 4-Speichen-Lenkrad
- Make-up-Spiegel in der rechten Sonnenblende
- Zigarettenanzünder
- Benzinverbrauch-Econo-Leuchten etc.

Der Sparpreis:
S 117.900,-
unverb. empf. Listenpreis.
 (inkl. 30% MWST)

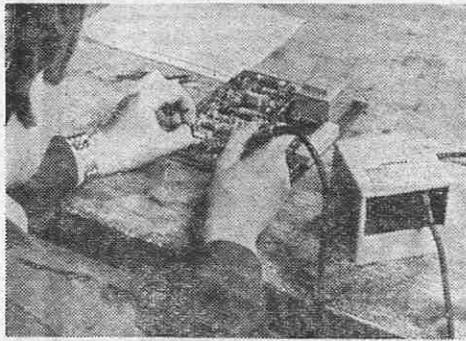


ECE-Verbrauch
 1,6-Liter 51 kW/70 PS
 90 km/h 7,5 l
 120 km/h 9,7 l
 Stadt 11,1 l

VERNUNFT IN ROTWEISSROT.



HAUSHALT UND HOBBY



SCHUKOplus, eine Sicherheitssteckdose mit eingebautem FI-Schutzschalter und schlagfestem Gehäuse.

Die am meisten verbreitete Energie ist zweifellos die Elektroenergie. Sie ist ja auch universell einsetzbar, nicht nur zum Heizen und Kochen wie alle anderen Energiequellen auch, sondern auch für Beleuchtung und vor allem zum Betreiben von Maschinen. Für Haushaltsgeräte gleichermaßen wie für Antriebe im Bau, in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Gewerbe.

In unserer Betrachtung spielen die vielen Haushaltsgeräte eine große Bedeutung, weil sie in erster Linie von technischen Laien betrieben werden.

Doch machen wir vorerst noch einen Rückblick in die jüngere Vergangenheit. Noch vor 30 Jahren waren elektrische Geräte eine Seltenheit und den mehr begüterten Schichten vorbehalten. Die Vielfalt der Elektrogeräte beschränkte sich auf Radioapparate, Bügeleisen und eventuell noch Staubsauger.

Kühlschränke, Waschmaschinen und die Vielzahl der heute in Verwendung stehenden Geräte erforderten zum Teil stärkere Leitungen, vor allem aber höhere Schutzmaßnahmen — die SCHUKO-Steckdose kam breiter in Verwendung und etwas später war auch der Fehlerstrom-Schutzschalter (kurz FI-Schutzschalter) im Einsatz. In unserer Betrachtung interessiert insbesondere der FI-Schutzschalter und seine Funktion.

Der FI-Schutzschalter ist einer der sichersten Schutzmaßnahmen, er verhindert in den meisten Fällen schwere oder tödliche Unfälle. Die Elektroenergie ist nämlich die Energie, die mit dem relativ geringsten Aufwand zum Verbraucher transportiert werden kann und sie verleitet daher auch viele Menschen zum Basteln. Viele Leitungen werden von Laien verlegt, viele Geräte von Laien angeschlossen, und — weil eben im Umgang mit Elektrizität relativ wenig Unfälle auftreten, werden die Bastler immer mehr. Mit Gas- und Wasserleitungen sind die Bastler wesentlich vorsichtiger.

Diesem Umstand ist es zu danken, daß die Elektroindustrie nach immer besser wirksamen Schutzmaßnahmen forscht, um den Umgang mit Elektrogeräten so ungefährlich wie möglich zu machen.

Und weil die Geräte allgemein den ÖVE-Vorschriften entsprechen müssen, glauben viele, daß im Umgang mit solchen Geräten nie ein Unfall auftreten darf.

Die Elektroindustrie bietet heute Schutzgeräte an, bei deren Anwendung tatsächlich die Anzahl der Unfälle nur wenig ansteigt, obwohl die Anzahl der Elektrogeräte nach wie vor sehr stark zunimmt.

Sicherheit nach Maß mit SCHUKOplus von Siemens

Würde es aber beispielsweise keine FI-Schutzschalter geben, wäre die Anzahl der Elektroofälle katastrophal hoch. Die Elektrotechnik ist also kein Tummelplatz für Leichtsinige.

Was hilft nun ein FI-Schutzschalter und welche Arten von FI-Schutzschalter gibt es?

Die FI-Schutzschaltung hat sich als universelle Schutzmaßnahme gegen indirektes Berühren aufgrund ihres hohen Schutzpegels bewährt.

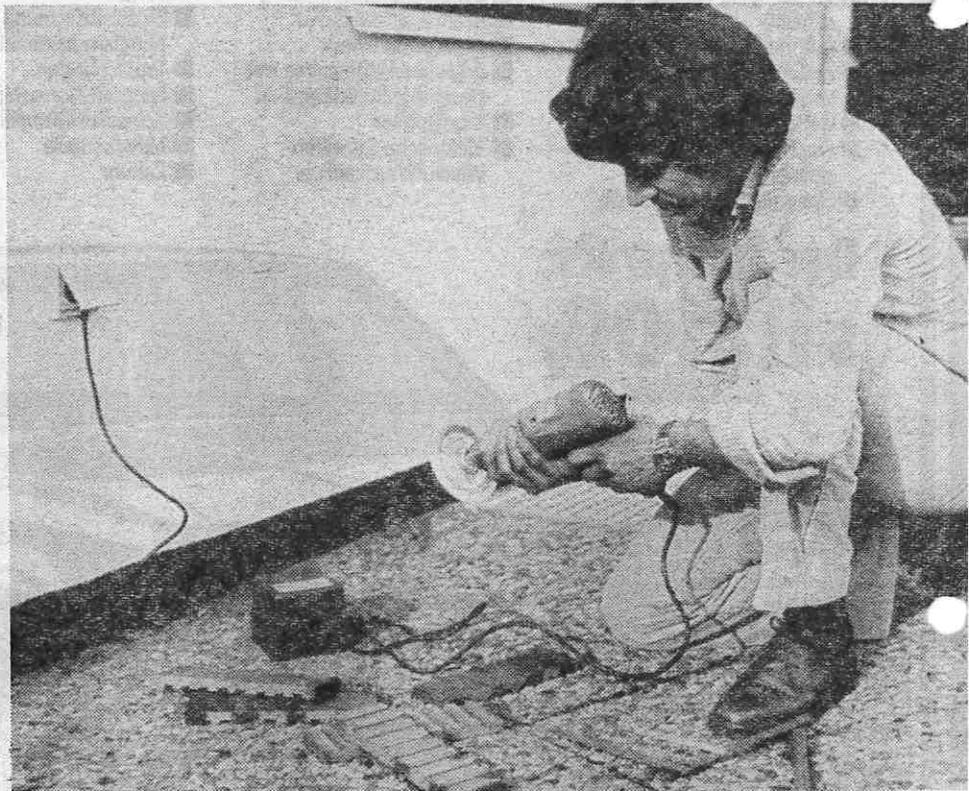
Wenn ein Mensch unbeabsichtigt — entweder aufgrund eines Isolationsfehlers in einem schadhafte(n) Gerät, in dessen Zuleitung der Schutzleiter unterbrochen ist, oder bei einem Isolationsdefekt an einem Gerät — direkt an die Spannung faßt, bietet ein FI-Schutzschalter mit $I_{\Delta N} \leq 30$ mA Schutz. Die Höhe des dann zum Fließen

von 10 mA wird auch als Loslaßgrenze bezeichnet.

Bei Neubauten kann man jedoch die neue Technik bereits berücksichtigen, ganz besonders für Steckdosenstromkreise in Kinderzimmern, Bastelräumen und Steckdosenstromkreisen für Gartengeräte — Rasenmäher, Heckenschere, aber auch Schwimmbeckenfilter.

Um jedoch auch für bestehende Anlagen einen möglichst hohen Schutzpegel zu erreichen, wurde ein beweglicher FI-Schutzschalter mit $I_{\Delta N} 10$ mA entwickelt, der SCHUKOplus.

Dieser SCHUKOplus ist nichts anderes als ein kleiner Verteilerwürfel mit eingebautem FI-Schutzschalter, zwei SCHUKO-Steckdosen und einer steckerfertigen Anschlussleitung. Dieses Gerät ist überall dort zu verwenden, wo gebaut oder gebastelt wird und die installierte Schutzmaßnahme



Der Anwendung des SCHUKOplus sind keine Grenzen gesetzt, er wird einfach an die nächste Steckdose angeschlossen.

kommenden Stroms ist abhängig von den im Fehlerstromkreis liegenden Widerständen.

Wenn dem Betroffenen Schaden zugefügt werden könnte, dann schalten FI-Schutzschalter mit $I_{\Delta N} 30$ mA rechtzeitig ab.

Der über den Körper fließende Strom kann jedoch so niedrig sein, daß nur eine Verkrampfung der vom Strom durchflossenen Muskeln eintritt und der Mensch sich damit nicht mehr selbst von dem berührten Teil lösen kann. Hier begrenzen FI-Schutzschalter mit $I_{\Delta N} 10$ mA den Fehlerstrom so stark, und schalten ab, bevor eine Verkrampfung eintreten kann. Diese Grenze

auf der Anlage nicht ausreichend ist.

Dabei ist es völlig gleichgültig, welche Schutzmaßnahme bis zur jeweiligen Steckdose angewendet wird, SCHUKOplus erhöht den Schutzpegel und löst, wie bereits erwähnt, noch vor der Verkrampfung ab.

Der SCHUKOplus ist daher jedem Bastler und Gartenbesitzer zu empfehlen und eignet sich auch gut als Geschenk. Er wird in einem ansprechenden Geschenkpackaging geliefert — ein wertvolles Geschenk und eine hohe Sicherheit für den Menschen.

Hans Str

Dienstag 28. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 9.45 **Follow me**
- 10.00 **Materie und Raum**
- 10.30—11.55 **Der FBI-Agent**
Krimi um einen jungen Juristen
- 11.55 **Väter der Klamotte**
- 12.10 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Die Sendung mit der Maus**
- 17.25 **Beththupferl Das Mädchen von Avignon**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Prisma**
Moderation: Trautl Brandstaller
- 21.00 **VIDEOTHEK**
Der Weyland Casperl
oedr **Johann La Roche, der unschuldige Missetäter**
Mit Fritz Mulliar und Kurt Nachmann
- 22.15 **Die Gesetzesfalle**
Die Kritiker haben den Fernsehfilm „Die Gesetzesfalle“ von Anne Dessau,

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Dialoge mit Herodot**
Folge 2: Samos — Erste Reise Politische Schwierigkeiten veranlassen, daß Herodot in jungen Jahren ins Exil übersiedelt. Er geht zunächst nach Samos. Dort wandelt er auf den Spuren des mächtigen Tyrannen Polkrates.
- 18.30 **Die Galerie**
- 19.00 **Familie Feuerstein**
„Großer Preis im Autorennen“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie**
Ein musikalisches Ratespiel
Drei Kandidaten wird Günther Schramm zu ihren Fachgebieten befragen.
Diesmal eröffnet das Musical die Rateunde.
Mit Margot Werner wurde eine Künstlerin gewonnen, die man mit Recht einen Star der leichten Muse nennen darf, denn sie erfüllt alle Anforderungen die heute an einen Musical-Interpreten, gestellt werden.
Margot Werner singt.
In der zweiten Runde führt Günther Schramm in die bunte Welt der Schlageroperette.
- 21.00 **Werbung**
- 21.03 **Horoskop**

AUSLANDS-TV

- ARD**
- 10.00 bis
 - 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 - 16.10 **Tagesschau**
 - 16.15 **Die Steppenwölfin von Rom**
 - 17.00 **Mädchenrevolte**
 - 20.15 **Gisela Schlüter's Zwischenmahlzeit**
 - 21.00 **Mönitor**
 - 21.45 **Nick Lewis, Chief Inspector**
 - 23.00 **Die Gimmicks**

- ZDF**
- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 - 13.00—13.15 **Heute**
 - 16.25 **Mosaik**
 - 17.10 **Muggsy Der starke Mann**
 - 18.20 **Tarzan, Herr des Dschungels**
 - 18.40 **Oskar, die Supermaus**
 - 19.30 **Knittels Scheidung**
 - 21.20 **Zwischen Ghetto und Grüngürtel**
 - 22.05 **Apropos Film**
 - 22.50 **Das Musik-Porträt**
 - 23.45 **Heute**

- Bayern**
- 9.00 bis
 - 9.30 **Der Mensch im Betrieb**
 - 17.00 **Aufbau der Volkswirtschaft**
 - 17.30 **News of the Week**
 - 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**
 - 19.00 **Schöne alte Bilderpossen Von Wilhelm Busch**
 - 19.15 **Der ältere Sohn**
 - 20.15 **Unser Land Nicht nur für Landwirte**
 - 21.00 **Die Sprechstunde**
 - 21.45 **Charlie Rivet**
 - 23.00 bis
 - 23.15 **News of the Week**

- Schweiz**
- 8.10 und
 - 8.50 **Vorsicht Fortschritt**
 - 9.40 **Das Spielhaus**
 - 10.30 und
 - 11.10 **Geschichten über Mathematik**
 - 14.45 **Da capo**
 - 16.45 **Das Spielhaus**
 - 17.15 **Vorsicht Fortschritt**
 - 19.00 **3 — 2 — 1 Contact**
 - 20.00 **Derrick Kriminalserie von Herbert Reinecker**
 - 22.00 **Musik für Junge**
 - 22.45 **Sport am Dienstag**
 - 23.45 **Sendeschuß**

Auch in Krisenzeiten flexibel!

Österreichs Gewerbe krisenfest

Die Statistik beweist es — die Zahl der Fachgruppenmitgliedschaften hat sich in den letzten Jahren bei etwa 115.000 eingependelt. Diese Entwicklung zeigt deutlich die Anpassungsfähigkeit und Krisenfestigkeit des vorwiegend klein- und mittelbetrieblich strukturierten Gewerbes, das sich trotz eines tiefgreifenden Strukturwandels, im wirtschaftlichen Auf und Ab der letzten Jahre im Rahmen der österreichischen Wirtschaft behauptet und bewährt hat.

Gerade die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Zeit mit der zunehmenden Zahl von Großinsolvenzen zeigt, daß nicht unbedingt das Heil in den Großbetrieben liegt.

Innerhalb des Gewerbes ist die Entwicklung jedoch uneinheitlich.

Während durch den bereits erwähnten Strukturwandel viele traditionelle Handwerkszweige wie zum Beispiel Kleidermacher, Schuhmacher, Bäcker, Fleischer und Nahrungs- und Genussmittelgewerbe einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen haben, sind neue Gewerbebezüge entstanden, die neue Produkte hervorbringen.

Die Ursachen hierfür dürften vor allem auch in den geänderten Konsumgewohnheiten zu suchen sein. Neben der Service- und Reparaturfunktion des Gewerbes — die Wegwerfwelle ist längst vorbei — ist vor allem ein Trend zu modernen und technischen Gewerbebezügen feststellbar.

Auch wenn das Gewerbe optisch weniger eindrucksvoll als andere Wirtschaftszweige in Erscheinung tritt, so ist dies auf die zumindest kleinere und daher gegenüber den Großunternehmen weniger auffallenden Betriebsstätten und nicht zuletzt auf die überaus differenzierte und kaum übersehbare Wirtschaftsfunktion und Berufstätigkeit der zahlreichen Gewerbebezüge zurückzuführen.

Man muß aber bedenken, daß das Gewerbe die Bevölkerung in allen erdenklichen Lebensbereichen versorgt, vom täglichen Brot über Bedürfnisse der Körperpflege und der Wohnkultur bis zur Instandsetzung des Kraftfahrzeuges und Fernsehgerätes.

Die strukturelle Entwicklung der rund 60.000 Gewerbebetriebe ist im allgemeinen dadurch gekennzeichnet, daß der durchschnittliche Beschäftigtenstand der Betriebe in den letzten Jahrzehnten auf zehn Arbeitskräfte angestiegen und der Anteil früher typischer Kleinstbetriebe — „Einmannbetriebe“ — auf zirka 21 Prozent des Betriebsstandes zurückgegangen ist. Ein selbsttätiger Strukturwandel, der durch keinerlei konservierende Subventionsmaßnahmen beeinflusst wird.

Einer übermäßigen Betriebskonzentration sind im Gewerbe mit seiner dezentralen, vorwiegend auf lokal begrenzte und differenzierte Bedarfsverhältnisse ausgerichteten Wirtschaftsfunktion verhältnismäßig enge Grenzen gesetzt.

Bloß acht Prozent der Gewerbebetriebe haben mehr als 20 Beschäftigte.

Gerade in Zeiten konjunktureller Rückschläge ist es immer wieder vor allem dem Gewerbe gelungen, einen wirklichen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung zu leisten.

Besiegen auch Sie den Zauberwürfel

Anleitung mit 100 % Erfolg S 70.— im Brief. G. Kesting, Fachversand, Lindenstraße 8, D-6945 Hirschberg 2.

0222-57 27 71 MÖBIUS

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- und Handelstreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten **ÖTB-ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER** für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährliche wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.



An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführende Einladung zur ÖTB-Mitarbeit. Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Wohnort: _____



Melanie Holliday präsentiert das Stier-Sternzeichen

Regie Ursula Bonhoff, zum „Fernsehspiel des Monats März 1980“ gewählt.

- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

„Stier“ Präsentation: Heinz Fidelsberger und Melanie Holliday

- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2 Schlußnachrichten**

3. Mai – Geschenke zum Muttertag



◀ Die Heizsole ist ungefähr zehnmal so groß wie bei einem herkömmlichen Bügeleisen, man spart Zeit und Strom.

Mehr darüber erfahren Sie gerne bei:

ELNA Ges. m. b. H., 1170 Wien, Ortliebasse 25, Tel. 0 22 2/46 53 05, oder im einschlägigen Handel.

Wie das Bügeln zum „Spaß“ wird!

Hand aufs Herz — welche von uns Frauen bügelt schon gerne? Man kann diese Tätigkeit tatsächlich als letzte unangenehme Arbeit im Haushalt bezeichnen.

Nun hat im Jahre 1973 das Erzeugerwerk der weltbekanntesten Schweizer Elna-Nähmaschinen ein revolutionäres Bügelgerät auf den Markt gebracht, von dem heute wirklich behauptet werden kann — ELNA hat die ideale Bügellösung gefunden, die ELNA-BÜGELPRESSE „Elnapreß“.

Herrenhemden ebenso tadellos wie große Wäschestücke, auch Stretchstoffe und Strickwaren ohne Verziehen und Glanz, sogar Samt.

Sie können auf Ihr Bügeleisen und das unhandliche Bügelbrett verzichten. Die Bügelpresse von ELNA ist wirklich leicht tragbar — nur ca. 11 kg —, so handlich, daß sie rasch aufgestellt und ebenso leicht wieder weggeräumt ist.

Ausmaße: 64 × 52 × 23 cm.

Zwei Handgriffe verhindern das Einklemmen einer Hand.

Beim Electronic-Modell automatisches Warnsystem, falls die Presse unabsichtlich geschlossen bleibt — somit keine Versengungsgefahr.



„Arosa“, die neue Geschirrsreihe von ASTA, Mödling, bezogen durch eine keramikartige, bräunliche Glasur und sehr dekorativen Ton-in-Ton-Blumendekor.

Der extrem breite, genau auf die Kochplatte abgestimmte Boden und die Verwendung eines Spezialstahls gewährleisten optimale Kocheigenschaften und Energieeinsparung.

Ein echtes Herd-Tisch-Geschirr mit rustikaler Optik, außer der Tafelservice können alle Teile auch einzeln gekauft werden.

Modell: ASTA, Mödling.

Zirka-Preise: Kasserolle mit Deckel, 1,5 l S 409.—
Fleischtopf mit Deckel, 2,2 l S 422.—
Tafelservice, 22teilig S 3060.—
Essig/Ölflasche je S 213.—

Biskottentorte mit Blumenschmuck

Zutaten:

75 Stück Biskotten (ca. 35 dag) (5 Lagen in Springform), $\frac{1}{8}$ l Wasser, 4 cl Rum (38 Prozent), 1 Kaffeelöffel flüssiges Kandisin (Süßstoff) zum Befeuchten der Biskotten. Jeweils ein Fünftel der Creme pro Lage verwenden. Oberfläche mit Restcreme bestreichen, mit Folie abdecken, im Kühlschrank einige Stunden ziehen lassen.

Vorcreme:

$\frac{1}{8}$ l Milch, 1 gehäuftes Eßlöffel Vanille-Puddingpulver, 1 Eßlöffel flüssiges Kandisin (Süßstoff), 4 Blatt Gelatine (Zubereitung wie Pudding, Gelatine beifügen und im Kühlschrank stocken lassen).

Creme:

1 Packung Schlagschaum, $\frac{1}{8}$ l Milch, 1 Eßlöffel flüssiges Kandisin (Süßstoff), evtl. einige Tropfen Bittermandelöl zugeben, steif schlagen, mit Vorcreme vermengen.

Garnierung:

1 Packung Schlagschaum, $\frac{1}{8}$ l Milch, $\frac{1}{2}$ Eßlöffel flüssiges Kandisin (Süßstoff), 16 dag Cocktailkirschen, 5 dag gehobelte Mandeln.

Zuletzt die Torte mit Schlagcreme, Mandelsplitter und Cocktailkirschen verzieren.

In 16 Stücke geteilt, hat ein Stück nur 170 Kalorien.



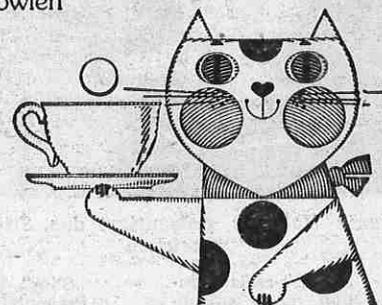
Muttertagstorte einmal in neuer, origineller Aufmachung — die zarten Blumen in der Mitte der Torte geben dem Arrangement ein besonders festliches Gepräge — und die kleine Kristallvase eignet sich gleich als Geschenk, mit dem jede Mutter sicher viel Freude hat.

Damit die Torte nicht zu kalorienreich wird, verwendet man Süßstoff und eine luftige Schlagcreme. Foto: Kandisin

süß ist guuuut!

Genießen Sie, was gut ist: Eine herzhafte warme Mehlspeise, knusprige Bäckereien, herrliche Torten, deftige Punsche, prickelnd-kalte Bowlen und belebenden Kaffee.

Und süßen Sie mit Kandisin. Dieser Süßstoff hat nämlich keine Kalorien (Joule) — damit Sie kulinarische Leckerbissen so richtig genießen können.



Süßen mit gutem Gewissen — süßen mit Kandisin.

KANDISIN®

Haushaltsgeräte

Mutterland Kundenvorteile

Alles für Babys und Kleinkinder in bester Qualität zu günstigen Preisen, das kann der Kunde bei Mutterland erwarten.

Ein Kaufhaus mit großer Auswahl kommt zu Ihnen ins Haus. Sie erhalten auf Wunsch einen Farbkatalog, aus dem Sie bequem und in Ruhe auswählen können. Die Rechnung liegt dem Versandpaket bei. Sie können mittels Zettel bequem überweisen und ersparen nebenbei noch die Nachnahmegebühr.

Sollte die Ware nicht hundertprozentig Ihren Vorstellungen entsprechen, so können Sie sie retournieren, andere dafür bestel-

Ihre Babyausstattung von: MUTTERLAND

MUTTERLAND Baby- u. Kinderartikel garantieren beste Qualität zu vernünftigen Preisen!

Ein wunderschöner Farbkatalog hilft Ihnen bei Ihrer Wahl! Problemloser Versand!



Fordern Sie noch heute einen Gratiskatalog an bei:

MUTTERLAND 4240 Freistadt, Postfach 15

len oder Ihr Geld ohne Abzüge wieder zurückerhalten:

Auf jeden Fall sollten Sie ganz unverbindlich den Farbkatalog anfordern, und Sie werden ob der ausgezeichneten Qualität und der günstigen Preise überrascht sein.

Warum meine Frau gepflegte und gesunde Füße hat

Täglich eine kurze Massage mit der antiseptischen Saltrat Fußcreme, das wirkt erleichternd und belebend auf Ihre schmerzenden, wunden Füße.

Dank ihrer desinfizierenden und tiefgehenden Wirkung reinigt Saltrat Fußcreme die Poren und beugt gegen Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht.

Wissen Sie, wie nützlich ein Fußbad mit dem sauerstoffhaltigen Saltrat ist, wenn Ihre schmerzenden und müden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen? Es wirkt schmerzstillend und erquickend. Probieren Sie es doch einmal, bevor Sie Saltrat Fußcreme verwenden. SALTRAT FUSSBAD und FUSSCREME in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



SALTRAT FUSSPFLEGE, eine WOHLTAT für Ihre Füße!



ZYLISS-Petersilien- und Kräutermühle — eine echte Erleichterung bei Muttis täglicher Küchenarbeit.

Die neue ZYLISS-Kräutermühle sieht nicht nur gut aus. Sie ist, wie man das bei ZYLISS schon gewohnt ist, auch bestehend einfach zu bedienen. Hervorragende Schneidleistung. Petersilie und andere Kräuter werden wirklich geschnitten und nicht nur zerquetscht.

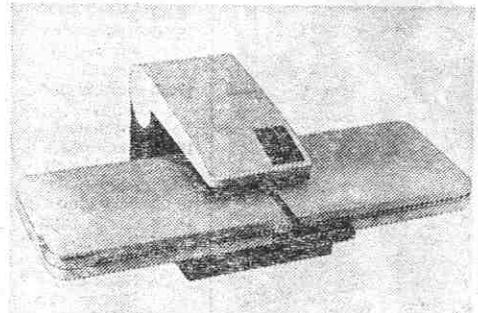
Ausgezeichnete Werkstoffe werden verwendet, so Azetalharz.

Empfohlener Verkaufspreis: S 77.—

Modell: ZYLISS, über ASTA, Mödling.

Willkommene Geschenke aus dem Schürmann Erfolgsprogramm

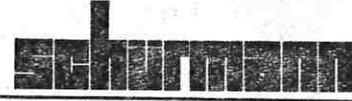
Wohl jede Frau ist erfreut über ein Geschenk, das ihr die tägliche Hausarbeit erleichtert — beweist es ihr doch zugleich das Interesse, die Wertung und Anerkennung ihrer Arbeit.



Bequemes Bügeln mit der...

jura

Bügelpresse S 7980.—



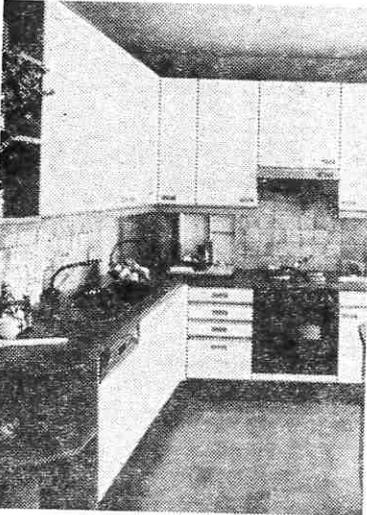
Generalvertretungen, Wien I, Zedlitzgasse 5, Telefon 52 25 95, und Filialen

Traumküchen von Regina

TOSCANA — das neueste Modell von Regina — entspricht mit seinen Echtholzleisten, kombiniert mit Kunststoff-Fronten, dem Trend der pflegeleichten und heimeligen Küche.

Die Front ist in den Farben Jasmin, Sand und Nevada erhältlich. Beim Holz kann zwischen Eiche natur und Eiche braun gewählt werden.

Diese Küche ist im Sinne des Wortes „pflegeleicht“ und zeitlos.



Schnelles Bügeln mit der Jura-Einhand-Bügelpresse. Bequemes Bügeln ohne Kraftaufwand. Sitzend, über einen Griff einfach zu bedienen: öffnen, schließen, pressen. Mit großem Wäschestauraum, ideal für große Wäschestücke. Temperatur exakt einstellbar von 60—200 Grad C, gemäß internationalen Textilpflegenormen. Preßdruck 50—60 kg. Verriegelbar, rutsch- und klappsicher. Am Bedienungsgriff leicht zu transportieren.

Die neue Einhand-Bügelpresse von Jura: stabil, solid, einfach, praktisch wartungsfrei, da kein Motor.

2 Bügelbretter zu jeder Bügelpresse: Das rechteckige Standardbrett für normale Wäschestücke wie Anzüge, Servietten, Tücher etc. Das Formbrett für spezielle Wäschestücke wie Hemden, Blusen, Hosen. Mit der Bügelkante bügeln Sie Randfalten, Rüschen und Rundungen und geben den Kleidungsstücken die gewünschte Form, schrankfertig. Höherer Gebrauchswert gegenüber einer Rolle.

Auch ein Jura-Dampf bügeleisen ist ein wertvoller Helfer zum Dampf- und Trockenbügeln. Ein Patentabsteller zum sicheren Abstellen des Bügelautomaten komplettiert das Ganze.

Erhältlich: Fa. Dr. Schürmann, 1010 Wien, Zedlitzgasse 5, Filiale Dornbirn und Graz sowie im einschlägigen Fachhandel.

Mittwoch 29. 4. 81

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **En Français**
- 10.05 **Madrid und Zentralspanien**
- 10.35—11.55 **Blumen aus Nizza**
Die rührende Liebe zwischen einem einfachen Mädchen und einem Grafen
- 11.55 **Inseln der weißen Vögel**
- 12.15 **Prisma**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Der Zirkusautomat**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Ein herrliches Leben**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der SPO**
- 18.54 **Teletext-Quiz**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**

FS 2

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
Eine Produktion des Landesstudio Niederösterreich
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**
„Die durchbrochene Stille“
- 19.00 **Familie Feuerstein**
„Tücken der Technik“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport**
- 22.00 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Der Schock der Moderne**
„An der Schwelle zur Freiheit“
Im Zentrum dieser Sendung steht der Surrealismus. Robert Hughes sieht in ihm eine der verschiedenen Formen des Wunsches nach absoluter Freiheit, der sich im intellektuellen Leben unseres Jahrhunderts immer wieder geäußert hat, zuletzt 1968 in Frankreich.
- 23.05 **Lauf, Simon, lauf!**



Inge Stevens und Burt Reynolds in „Lauf, Simon, lauf!“

- 20.15 **Der weite Weg zu zweit**
Richard und Joan Maple leben mit vier Kindern, einem Hund und zwei Autos in einer gepflegten Stadt.
- 21.50 **Schlußnachrichten**
- 21.55 **Sendeschluß**
- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.20 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Expeditionen ins Tierreich**
- 17.00 **Mädchenrevolte**
- 20.10 **ARD-Sport extra**
- 22.00 **Titel, Thesen, Temperature**
- 22.30 **Tagesthemen**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00—13.15 **Heute**
- 16.15 **Trickbonbons**
- 17.10 **Kompass**
Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
- 18.20 **... und die Tuba bläst der Huber**
Blechmusikalischer Schwank
- 19.30 **Umwelt — Mensch Vegas**
- 21.20 **Auge um Auge**
- 22.10 **Mich interessiert die Zukunft**
- 22.40 **Das Nest**
Ein Film von Franz Xaver Kroetz
- 0.20 **Heute**

Bayern

- 9.00 bis
- 9.30 **„Sei doch vernünftig, Rosil!“**
- 17.00 **Aufbau der Volkswirtschaft**
- 18.15 **Die Reisen des Marco Polo**
- 19.00 **Pop Stop**
- 19.45 **Der 7. Sinn**
- 19.50 **Das Licht der Gerechten**
Nach dem Roman von Henri Troyat
- 21.00 **Zeitspiegel**
- 21.45 **Die Mauern von Malapaga**
Italienisch-französischer Spielfilm
- 23.10 **Rundschau**

Schweiz

- 17.00 **„1, 2 oder 3“**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **„Das zweite Glas“**
- 20.00 **Schirmbild**
- 21.05 **Schauplätze der Weltliteratur**
- 22.00 **Zu Gast bei Lilli Palmer und Carlos Thompson**
- 23.00 **Sport am Mittwoch — Fußball-Länderspiel England—Rumänien**

Donnerstag 30. 4. 81

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufruhr**
Idole und Ideale
- 10.15 **Was essen wir heute**
- 10.30—12.00 **Ein ideales Paar**
Liebenswürdiges Lustspiel um ein junges Paar
Mit James Stuart
- 12.00 **Spaß an der Freud**

FS 2

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 19.00 **Familie Feuerstein**
„Der Ordnungshüter“
- 19.25—22.20 **Andre Chenier**
Musikalisches Drama mit geschichtlichem Hintergrund
- 20.41—20.58 **Zehn vor zehn**
- 22.25 **Das Haus unter den Bäumen**



Faye Dunaway und Frank Langella in „Das Haus unter Bäumen“

- 12.10 **Will Shakespeare**
4. Der geliebte Sohn
- 13.00 **Mittagsredaktion**
Mit Faye Dunaway, Frank Langella, Barbara Parkins, Karin Blanguernon, Raymond Jerome und Maurice Ronet
Regie: René Clement
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Marco**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Häferlgucker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Verdammt in alle Ewigkeit**
Mit Montgomery Clift, Burt Lancaster, Frank Sinatra und Deborah Kerr
Im Sommer 1941, einige Monate vor dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour, kommt der G. I. Robert E. Lee Prewitt in eine Infanterierekompanie der Schofield-Kasernen auf Hawaii.
Dort sieht er sich in die Enge getrieben, weil er sich weigert, in der Boxstaffel zu boxen.
- 22.10 **Richtung Beringstraße**
1000 Meilen durch Alaska
- 22.55 **Abendsport**
- 23.45 **Schlußnachrichten**
- 23.50 **Sendeschluß**
- Psychothriller nach dem Roman „The Children Are Gone“ von Arthur Cavanaugh
- Das amerikanische Ehepaar Jill und Philipp Halard lebt mit seinen beiden Kindern — der 8-jährigen Kathy und dem 5-jährigen Mike — in Paris.
Philipp hätte wegen seiner glänzenden mathematischen Fähigkeiten in den USA Karriere machen können.
Doch er verzichtete darauf und zog nach Paris, wo er sich als Schriftsteller durchschlägt.
Eine auf Industriespionage spezialisierte Organisation wendet sich an Philipp und will sich für ihre Zwecke seines klugen Kopfes bedienen. Philipp lehnt das Angebot ab.
- 0.00 **Schlußnachrichten**
- 0.05 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Worüber man nicht gern spricht**
- 17.00 **Seht Euch vor, jetzt komme ich**
- 20.15 **Die Fernseh-Diskussion**
- 21.00 **Musikladen**
- 23.00 **John Glückstadt**
- 0.30 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 10.30 **Von der Farbe zum Farbstoff**
Eine Sendung der Serie „Kooperation Bildung“
- 13.00—13.15 **Heute**
- 16.30 **Leben mit Chemie**
- 17.10 **Don Quixote**
- 18.20 **Frau über vierzig**
Erfahrungen mit einer Nichte
- 19.30 **Der große Preis**
Ein heiteres Spiel für gescheiterte Leute
- 21.20 **Kennzeichen D**
- 22.15 **Paulinchen**
war allein zu Haus
Ein Fernsehfilm nach dem Roman von Gabriele Wohmann
Ein kleines Fernsehspiel im Studioprogramm.
- 23.40 **Heute**

Bayern

- 8.30 **Off we go**
- 16.00 **Der Sonntagsausflug**
- 17.00 **Ein Jahr in der Eisenzeit**
- 18.45 **Zuschauen**
Entspannen
Nachdenken
- 19.25 **André Chénier**
Oper von Umberto Giordano
- 22.15 **Delvecchio**
Ein Fehler genügt
- 23.15 bis
- 23.30 **Actualités**

Schweiz

- 16.00 **Treffpunkt**
- 17.15 **Blickpunkt über Mathematik**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 19.00 **3 — 2 — 1 Contact**
- 20.00 **Vermiät wird ...**
- 21.30 **Tagesschau**
- 21.40 **Zur Ansicht: Richard Friedenthal**
- 22.55 **Kassensturz**

Mittelalterliche Kabbalistik im Computer-Zeitalter

Geheime Kräfte in mystischen Zahlen

Die kabbalistische Zahlenphilosophie ist eine neue Methode der Persönlichkeitsanalyse. In einem Schweizer Institut wird nunmehr ein Computer für diese blitzschnellen Analysen verwendet, wozu Gelehrte im Mittelalter Wochen benötigt hätten. Der Vorteil der Methode – sie erfaßt die Persönlichkeit der Fragenden weitaus intensiver als die bisher herkömmlichen Horoskope.

Das Kabbala Data Institut in Zürich, Gubelstraße 2, will aber diese Persönlichkeitsanalysen nicht als Prognosen gewertet wissen.

Karl Moneda erklärte dazu dem „Programm“:

„Wir wollen es unseren Kunden möglich machen, sich selbst zu erkennen und an sich selbst zu arbeiten. Daher enthält die 14seitige schriftliche Auswertung folgende Bereiche: Karma und Nebeneinfluß, Charakter und was ihn beeinflusst, kosmische Ereigniszahlen, Lebensaufgabe, charakterologischer Einfluß für das laufende Jahr, Einfluß des Wohnortes, Schwingungszahlen, Einflüsse bis zum Jahr 2000.“

Das Ganze erhält der interessierte Kunde für rund 250 Schilling, wenn er ein Formular mit Namen, Wohnort und Geburtsdatum ausfüllt. Dem jeweiligen Buchstaben des Namens wird ein bestimmter Zahlenwert nach der kabbalistischen Methode zugeordnet. Diese Zahlen werden dann nach uralten, geheimen Riten miteinander verknüpft und interpretiert.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden der Horoskop-erstellung teilt „Kabbala Data“ ihren Kunden auch unangenehme Erkenntnisse mit. Als Beispiel dafür mag die Auswertung für Renate B. dienen: „Die ne-

gative Seite dieses Einflusses manifestiert sich in einem Mangel an Aufrichtigkeit, der sich sowohl in Gestalt von Heuchelei und Scheinheiligkeit als auch in Geheimniskrämerei und verstecktem Handeln äußern kann... Individuen dieses Typs sind periodischen Stimmungsschwankungen unterworfen, neigen zur Trunksucht und sind übermäßig beeinflussbar.“

Neu an der ganzen Sache ist nur die computergemäße Bearbeitung. Die Kabbala selbst ist ein uraltes Instrument zur Persönlichkeitsfindung. Das „Handlexikon der magischen Künste“ vermerkt unter diesem Stichwort: „Kabbala bedeutet wörtlich ‚Überlieferung‘, im weiteren Sinne die Esoterik (Geheimlehre) des Judentums seit der Spätantike. Die Kabbalisten bezeichnen sich selbst gerne als Kenner der ‚geheimen Weisheit‘ oder als ‚Meister des Geheimnisses‘.“

Die moderne Kabbalistik, die unter dem Motto „Schicksal ist kein Verhängnis, sondern Charakter“ arbeitet, orientiert sich streng an dem Prinzip der Selbsterkenntnis. Dem Ratsuchenden wird nur ein Leitfaden seiner Persönlichkeit an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe er versuchen soll, positiv sein Leben zu bestimmen.

Damit hängt der Glaube der Kabbalisten an die Wiedergeburt des Menschen in anderer Gestalt zusammen. Ihnen kommt es darauf an, die Selbstzweifel der Menschen zu besei-

tigen, damit sie zu sich selbst finden können. Am Ende aller suchenden Wege nämlich steht die Weisheit.“

Die Kabbala Data AG in Zürich legt Wert darauf, daß die Selbsterkenntnis des Kunden angeregt wird. Der Kunde soll motiviert werden, da ja die Auswertung bis zum Jahr 2000 reicht.

Damit wird eine Art Synthese zwischen der zeitgemäßen computergerechten Behandlung und der Kabbala als uraltes Instrument der Persönlichkeitsfindung geschaffen.

Und Kabbala mündet in die moderne Kabbalistik, sodaß auch hier der große Brückenschlag vom Mittelalter in unser Jahrhundert, ja sogar in das kommende Jahrhundert erfolgt.

Die geheimen Kräfte werden gebändigt und mystische Zahlen wirken sich auf eine positive Lebensgestaltung aus.

Ihre persönliche

CHARAKTERSTUDIE

Die Lehre der KABBALA, die tiefe Weisheit der Zahlenphilosophie macht es möglich, Ihre umfangreiche Persönlichkeitsanalyse darzubieten.

Die Analyse gibt Aufschluß über:

- Karma, Lebenslage
- Lebensaufgaben
- Charakter mit seinen Einflüssen
- Erziehungszahlen
- Charaktereologische Einflüsse bis zum Jahr 2000

Für nur S 450.— erhalten Sie Ihre eigene, sehr aufschlußreiche und wirklichkeitsnahe Persönlichkeitsanalyse. Analysen werden in Rechnung gestellt/kein Nachnahmeversand.

Hier abtrennen!

Familienname

Taufname*

lediger Name der Frau

Str. und Nr.

Geb.-Datum

Land

Wohnort

* Der im Tauschein als unterstrichener Hauptvorname

KABBALA DATA AG, Gubelstr. 2, CH-8050 Zürich

**Zuschriften an:
KABBALA DATA AG,
Gubelstraße 2
CH-8050 ZÜRICH**

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 26.4.1981

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunst 9.40 O 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubensgespräch 11.00 Aus Burg und Oper 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Dunkler Dreiklang Italien“ 14.30 Im Rampenlicht 15.15 Lieben Sie Klassik? 16.00 Das Magazin der Wissenschaft 17.10 Da capot! 19.05 „Der ferne Klang“ 21.15 Johannes Brahms 22.00 Präsidentschaftswahl in Frankreich 22.15 Kunst heute	23.10 Sendeschluß Österreich Regional 6.00 Sendebeginn 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Malschmusik 7.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Evangelischer Gottesdienst 9.45 Wiener Frühstück mit Musik 10.30 Die Funkezzählung 11.00 Frühschoppenkonzert aus Tirol 13.00 Lokalprogramme 14.00 Aus der Heimat 16.00 „Allee der Purzelbäume“ 17.10 Freut euch des Lebens! 20.05 Österreichrallye 21.30 Tirol an Etsch und	Eisack 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 6.05 Der O-3-Wecker 8.05 Musik in den besten Jahren 8.30 Gospelcantate 10.05 Das alte Grammophon 11.05 Hitpanorama 12.05 Musik à la carte 13.20 Rund um die Welt 15.05 Kopf-Hörer 17.10 Sport und Musik 18.05 Musikpanorama 20.00 Präsidentschaftswahl in Frankreich 21.05 Melodie exclusiv 22.00 Präsidentschaftswahl in Frankreich 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm	19.50 Der Radfelder Dreiebsang 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.00 Nachrichten 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 19.00 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso	14.30 Musik aus Österreich 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 21.45 Dixieland Party 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm
---	---	--	---	---

Montag 27.4.1981

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Forscher zu Gast 17.20 Kammermusik 18.30 „Guglhupf“ 19.00 Aktuelles aus der Christenheit 21.30 Wissen der Zeit 22.15 Lieben Sie Klassik? 23.20 Sendeschluß	Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Besuch am Montag Unsere Sendung für ältere Menschen 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 16.00 „Zum Kuckuck mit dem Kuckucksei“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Was i gern hör... 17.52 Belangsendung der SPO 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung 19.07 Melodie für jeden Jahrgang 19.50 Das Werner-Brüggemann-Oktett 20.05 „Allee der Purzelbäume“	21.05 Evergreens des Humors 21.30 Schlag auf Schlag 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 11.05 Hitpanorama 13.00 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Grlechenland 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — Das O-3-Hobymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Colins Folk Club 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm	studio 23.15 Studio neuer Musik 0.15 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Kantnarisch gesungen und gespielt 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Operettenmelodien 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 19.07 Österreichische Blas-	kapellen musizieren 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Frankreich 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harle Währung 20.05 Schlager für Fortgeschrittene 21.05 Meine Welle 21.30 Jazz Shop 22.15 Treffpunkt Stud. 23.05 Nach der Premiere 23.15 Musik zum Träumen 0.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm
---	---	---	---	--

Dienstag 28.4.1981

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPO 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 „Kirbisch“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Inge Konradi liest 16.45 Erforscht und entdeckt 18.00 Abendjournal 18.30 Gold und Silber	Österreich Regional 19.00 Kammerkonzert „help“ — extra 20.30 Literatur-Magazin 21.00 „Das Haus am Meer“ 22.00 Nachtjournal 23.05 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.06 Schulfunk 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Gustav der Letzte“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Verachtet mir die Meister nicht 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen	Wirtschaft 19.07 „A Jahr is bald um“ 20.05 Bad-Mutzenberg-Report 20.30 Orchesterkonzert 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm	Elias Dersch“ 20.00 Im Brennpunkt 20.45 „Giuditta“ 23.05 Sendeschluß Österreich Regional 6.00 Sendebeginn 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Märsche aus dem Burgenland 7.05 Lokalprogramme 8.15 Humor kennt keine Grenzen 10.30 Die Funkezzählung 11.00 Frühschoppenkonzert 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Voll Hunger und voll Brot ist d'ese Erde“ 18.00 Lokalprogramme 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Feiertag 20.05 Lieder zur Arbeit — Arbeiterlieder 21.00 „Karezzväter“ 21.45 Unter der Leselampe „Baumfeinde“	22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 6.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 13.10 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Sport und Musik 18.05 Showtime extra 19.05 Griechische Lieder von George Dimou 19.30 Zickzack — Radio extra 20.05 Radio aktiv 21.05 Das Lied der Prarie 21.30 Big Band Sound 22.10 Treffpunkt Studio 4 22.55 Einfach zum Na denken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm
---	--	--	---	---

Mittwoch 29.4.81

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 10.30 Konzert am Vormittag	Österreich Regional 13.00 Opernkonzert 14.05 „Kirbisch“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 SZ-Extra Nr. 14 16.45 Unsere Gesundheit 17.20 Kammermusik 18.30 Verbarium 19.00 Musica sacra 20.00 Nikola Wapzarov — Dichter und Held Bulgariens	21.00 Pronto Italia II 21.30 Forschung in Österreich 22.15 Spektrum 23.05 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau	22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Suchdenst des Roten Kreuzes 8.10 Das Familienmagazin 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 11.30 Autofahrer unterwegs 17.10 Im Namen des Gesetzes 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf Bestellung	0.05 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — instrument — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Rock'n' Radio 21.30 Showtime 22.55 Einfach zum Nachdenken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio Midnight Show 1.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm
--	---	---	---	--

9.30 Volksmusik aus Österreich 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Grübel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafé 17.52 Belangsendung der SPO 17.56 Belangsendung der AK 19.07 „Wo man singt...“ 19.30 Für den Bergfreund	19.50 Der Radfelder Dreiebsang 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.00 Nachrichten 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 19.00 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso	14.30 Musik aus Österreich 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Fußball-WM-Qualifikationsspiel BRD—Österreich 21.45 Dixieland Party 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm
---	---	--

Donnerstag 30.4.81

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der SPO 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 „Die Kunst des Schimpfens“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Inge Konradi liest 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.20 Concerto grosso 18.30 Lieder im Spiegel 19.00 Musik von A bis Z 19.25 „André Chénier“ 22.25 Salzburger Nacht-	studio 23.15 Studio neuer Musik 0.15 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Kantnarisch gesungen und gespielt 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Operettenmelodien 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 19.07 Österreichische Blas-	kapellen musizieren 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Frankreich 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo O 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harle Währung 20.05 Schlager für Fortgeschrittene 21.05 Meine Welle 21.30 Jazz Shop 22.15 Treffpunkt Stud. 23.05 Nach der Premiere 23.15 Musik zum Träumen 0.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm
---	---	--

Freitag 1.5.1981

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.50 Zum 1. Mai spricht der Präsident des ÖGB Anton Benya 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 „Menschheitsdämmerung“ 8.50 Zum 1. Mai spricht Bundesminister Alfred Dailinger 9.10 O 1 am Feiertag 9.15 „So lacht das Krokodil“ 9.45 Zum Staatsfeiertag spricht Univ.-Prof. Pater Dr. Johann Schasching 10.00 Katholischer Gottesdienst 13.10 Opernkonzert 14.00 Diagonal 16.00 Berühmte Solisten 17.10 „Es lebe hoch der 1. Mai“ 18.05 „In allerhöchster Not:	Elias Dersch“ 20.00 Im Brennpunkt 20.45 „Giuditta“ 23.05 Sendeschluß Österreich Regional 6.00 Sendebeginn 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Märsche aus dem Burgenland 7.05 Lokalprogramme 8.15 Humor kennt keine Grenzen 10.30 Die Funkezzählung 11.00 Frühschoppenkonzert 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Voll Hunger und voll Brot ist d'ese Erde“ 18.00 Lokalprogramme 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Feiertag 20.05 Lieder zur Arbeit — Arbeiterlieder 21.00 „Karezzväter“ 21.45 Unter der Leselampe „Baumfeinde“	22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß Österreich 3 6.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 13.10 Das O-3-Magazin 14.05 Espresso 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 17.10 Sport und Musik 18.05 Showtime extra 19.05 Griechische Lieder von George Dimou 19.30 Zickzack — Radio extra 20.05 Radio aktiv 21.05 Das Lied der Prarie 21.30 Big Band Sound 22.10 Treffpunkt Studio 4 22.55 Einfach zum Na denken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm
--	---	---

Samstag 2.5.1981

Österreich 1 6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Unterhaltungsfeature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Apropos Oper 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.45 Hönbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große Welttheater	22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß Österreich Regional 5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Suchdenst des Roten Kreuzes 8.10 Das Familienmagazin 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 11.30 Autofahrer unterwegs 17.10 Im Namen des Gesetzes 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf Bestellung	0.05 Sendeschluß Österreich 3 5.05 Der O-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — instrument — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 16.05 Freizeit — das O-3-Hobymagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Rock'n' Radio 21.30 Showtime 22.55 Einfach zum Nachdenken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio Midnight Show 1.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm
--	---	--

Freitag 1. 5. 1981

FS 1

FS 2

10.30—12.05 **So reisen und so lieben wir**

15.40 **ORF heute**
15.45 **Linzer Stahlsinfonie**



Suzanne Pleshette in „So lieben wir ...“

15.05 **Der Schlüssel zum Paradies**
16.30 **Die Schöne und das Scheusal**
17.50 **Don und Peter**
17.55 **Betthupferl**
18.00 **ORF heute**
18.05 **Der Traum vom neuen Menschen**
19.00 **Österreich-Bild**
19.25 **Christ in der Zeit**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Sport**
20.15 **Schöne Tage**
Von Franz Innerhofer
„Schöne Tage“ verbringt Holl auf dem Hof seines Vaters, nachdem die Mutter und der Stiefvater, die in bedrängten wirtschaftlichen Verhältnissen leben, den Sechsjährigen dorthin abgeschoben haben, wo er als billige Arbeitskraft willkommen ist.
22.45 **Nachtstudio**
23.45 **Schlußnachrichten**
23.50 **Sendeschuß**

16.15 **Konzertstunde**
17.05 **Till Eulenspiegel, der lachende Rebell**
Kostümabenteurfilm
18.30 **Okay-Special**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **„Maibaum setzen“**
Eine Standespredigt von Abraham a Sancta Clara
20.15 **Kabarett zu den vier Jahreszeiten**
Eine kabarettistische Revue
21.45 **Sport**
22.00 **Der tödliche Kreis**
Ein Mord im Kino! — Damit beginnt der italienische Spielfilm „Der tödliche Kreis“ von Giuliano Montaldo. Schon bald aber wird deutlich, daß es diesem Film nicht um den üblichen Nervenkitzel geht; die Jagd nach dem Täter führt diesmal auf eine seltsame und ungewöhnliche Spur.
23.40 **Schlußnachrichten**
23.45 **Sendeschuß**

WIE SIE VOM STRESS FREI WERDEN
ABC-PROGRAMM DER GESUNDHEIT, 3 Kassetten, für Ihre Entspannung, gratis Untert. Sofort bestellen, Einführungspreis DM 79.—.
TONARTSTUDIE INT. BOX 390132, D-1 Berlin 39.

AUSLANDS-TV

ARD
12.35 Die Schwamm-taucher von Kalymnos
14.55 Der Farmer und der Diner
15.40 Wotans Abschied
16.25 Zufall, alles Zufall
18.25 Haben Sie denn nie gearbeitet?
19.55 Ansprache
20.15 French Can Can
21.50 Zwischen oben und unten
22.40 Die Sportschau
23.05 Härte 10
0.30 Tagesschau

ZDF
12.00 Der Mai ist gekommen
13.00 Trier: Beobachtungen im Arbeitsamt
13.35 Schenk mir ein Buch
14.30 Unter Segeln um die Welt
16.30 Adele hat noch nicht zu Abend gegessen
20.15 Derrick
21.15 Der Wasserball von Schildershausen Abgerechnet wird zum Schluß

Bayern
16.00 Die Geschichte vom Hundefeind
17.45 Telekolleg
19.00 Tauchfahrt an den Rand der Erde
19.45 Bayern, wo's kaum einer kennt
22.00 Bayerisches Tonkünstlerfest
23.00 Rundschau
23.20 Sendeschluß

Schweiz
8.10 und 8.50 Geschichten über Mathematik und
9.30 und 10.10 Vorsicht Fortschritt
17.45 Geschichte-Chischte
18.00 Karussell
20.00 Ansprache zum 1. Mai
20.10 Fyraabig
21.55 Kameradschaft
23.25 Sport am Freitag
24.00 Sendeschluß

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerel und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Samstag 2. 5. 1981

FS 1

FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
9.05 **Follow me**
9.20 **Follow me**
9.35 **En Français**
10.05 **Russisch**
10.35 **Begegnung mit Jupiter und Saturn**
11.30 **Arbeitsmedizin**
12.30 **Eggenberger Musikkalender**
13.00 **Mittagsredaktion**
15.05 **Das Mädchen vom Moorhof**
16.30 **Kolo Slavulj**
17.00 **Baustelle**
17.30 **Strandpiraten**
17.55 **Betthupferl**
18.00 **Zwei X sieben**
18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
18.50 **Trautes Heim**
19.00 **Österreich-Bild**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Sport**
20.15 **Die drei Dorfheiligen**

17.00 **Treffpunkt Österreich**
18.00 **Zwei X sieben**
18.25 **Fußball**
19.00 **Trailer**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
20.15 **VORHANG AUF Die Katze auf dem heißen Blechdach**
Spielfilm nach dem Bühnenstück von Tennessee Williams Mit Elizabeth Taylor und Paul Newman
Tennessee Williams Bühnenstücke haben bekanntlich nicht nur im Theater großen Erfolg gehabt, die eindrucksvollsten seiner Dramen wurden verfilmt und erreichten so ein Millionenpublikum. Das gilt auch für „Die Katze auf dem heißen Blechdach“,
22.00 **Fragen des Christen**



Walter Scheuer, Sepp und Paul Löwinger in „Die drei Dorfheiligen“

Mit Paul Löwinger, Sissy Löwinger und Sepp Löwinger
Das Stück könnte auch „Die drei Scheinheiligen“ heißen — oder nicht?
22.00 **Marcias Music**
23.05 **Schlußnachrichten**
23.10 **Sendeschuß**

22.05 **Herr des Wilden Westens**
Western um einen unerschrockenen Sheriff In Dodge City herrscht nackte Gewalt.
23.45 **Schlußnachrichten**
23.50 **Sendeschuß**

Chines. Wahrsagekarten

orig. aus China, verblüff. Voraussage (z. Kartenlegen, mit Anleitung). Kartenlegeset S 142.— Vorauskassa.
O. Utzmeier, D 8 München 50, Hans-Boeckler-Straße 29.

AUSLANDS-TV

ARD
10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
14.40 ARD-Ratgeber: Technik
20.15 Freddy Quinn
21.45 Das Wort zum Sonntag
22.05 Science Fiction: Westworld

ZDF
10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
12.30 Nachbarn in Europa
14.47 Heidi
15.10 1, 2 oder 3
16.10 Im Reich der wilden Tiere
16.35 Die Bären sind los
18.00 Operetten-Cocktail
19.30 Ringstraßenpalais
20.15 Sie könne's net lasse
22.20 Das aktuelle Sport-Studio
23.35 Thriller Lehrgang für einen Roboter
1.00 Heute

Bayern
15.15 Sport auf dem Wasser
16.00 Telekolleg
18.00 Briefmarken
18.15 Welt des Glaubens
19.20 Dschungel im Sturm
21.00 Das historische Stichwort
21.50 Kino, Kino
22.35 Yehudi Menuhin

Schweiz
13.25 Zürcher Sechseläuten
15.45 Sonnenclub
16.00 Ballettstunde
16.45 So leben Wildtiere
17.15 Sehen statt hören
18.00 The Making of Star Wars
18.45 Sport in Kürze
19.00 Wander-Quiz
20.00 Geheimnisse des Meeres
20.55 Harald Juhnke in „Leute wie Du und ich“
22.05 Sport-panorama
23.05 Van der Valk
23.50 Sendeschluß

5 Richtige im Lotto

oder Einsatz zurück, wenn Sie in den nächsten 4 Wochen nicht mindestens 1mal 5 Richtige mit unseren astrologischen Glückszahlen hatten. Einsatz nur 1.— DM pro Woche. Bitte Geb.-Zeit und Geb.-Ort angeben. Unkostenbeteiligung 29.80 DM Vorkasse oder 35.— DM per Nachnahme.

K. Roscik, Postf. 10 05 49, 1000 Berlin 10

ENGLISCH



Komm.-Rat Dipl.-Kfm.
Dr. Erich Ebert

verstehen und sprechen
von der ersten Lektion an!

JETZT NEU

Lernen Sie ENGLISCH so leicht,
wie Sie Ihre Muttersprache lernten!

Kein Übersetzen! Kein Vokabelbüffeln! Kein Grammatikstudium!
Nach der Naturmethode verstehen Sie ENGLISCH sofort!

Die Naturmethode ist jene Art eine Sprache zu erlernen, die auch das Kleinkind anwendet, um die Muttersprache zu verstehen.

Sie denken von Anfang an Englisch, Sie lesen und sprechen Englisch, ohne durch das Übersetzen belastet zu sein. Es gibt keine angenehmere und zielführendere Methode, Sprachen zu lernen, als die Naturmethode. Im HFL-Fernstudium können Sie nach der Naturmethode auch FRANZÖSISCH oder ITALIENISCH lernen oder sich für eine der rund 100 anderen Weiterbildungsmöglichkeiten entscheiden. Sie lernen zu Hause, nach eigenem Lerntempo, unter ständiger Anleitung — die Sie schriftlich per Post erhalten — durch Ihren HFL-Lehrer.

60 ENGLISCH		61 FRANZÖSISCH		630 ITALIENISCH					
NACH DER NATURMETHODE									
62 Spanisch	67 Russisch	606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr	605 Cambridge First Certificate	405 Commercial English	173 Deutsch				
996 LATEIN	42 Bilanzbuchhalter	27 Buchhalter	57 Bürokräft	764 Elektronik-technik	341 Geschäftsführer	22 HANDELS-VERTEPETER	461 Handels-schul-abschluß	94 Hauptschul-Abschluß	1012 Hobby-Schneiderei
72 Hochbau-technik	861 Kfz-Mechanik	GARANTIE Jeder Einsender erhält eine kleine Aufmerksamkeit gratis!			701 KFZ-Technik	1001 Leistungs-förderung	70 Maschinenbau-technik	86 Meister — Metall-branchen	40 Meister-prüfung — Kfm. Tell
724 POLIER	760 Radio- und Fernseh-technik	722 Raum-gestalter	29 Sekretärin	821 Tischler-meister	30 Verkaufs-leiter	316 WERBE-GRAFIK	10 Zeichnen und Grafik	1011 Zeichnen und Malkunst	
AHS-MATURA 905 OHNE LATEIN	AHS-MATURA 902 MIT LATEIN	HAK-MATURA 910		B-MATURA 924		und weitere 50 Lehrgänge!			

Gutscheine ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8108



Gutschein

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Zuname

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An das

HFL

Die seriöse
österreichische
Fernschule

Abt. AAFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Sportnachrichten

SV Eurospar – SV Volders 0:1 (0:0) SR: Kleinheinz (ausgezeichnet)

Eine bittere Enttäuschung erlebten die Zuschauer am vergangenen Samstag, als der SV Eurospar im Spitzenspiel der Amateurliga gegen den SV Volders seine zweite Niederlage im Verlauf der Meisterschaft kassierte.

Volders wurde seiner Rolle als beste Auswärtsmannschaft gerecht und hatte etwas mehr vom Spiel, vor allem im Mittelfeld. Das einzige Tor gelang aus einem Verteidigungsfehler, aber ansonsten registrierte man vom SV Volders keine Torchance. Beim SV Eurospar Landeck war Heinz Harald nicht einsatzbereit und ein weiterer Mittelfeldspieler. Mark Ernst, war nicht fit angetreten und so fehlte im Spiel des SV Eurospar die spielerische Linie und auch die Bewegung der gesamten Mannschaft im Spiel war nicht so, wie man es von ihr gewohnt ist. Die Niederlage muß dennoch als recht unglücklich bezeichnet werden, da die Heimischen zu Beginn und dann besonders in den letzten 15 Spielminuten einige hervorragende Tormöglichkeiten hatten, diese

aber nicht verwerten konnten und der Volderer Torhüter bei einem plazierten Kopfball den Ball noch an den Pfosten lenken konnte. Aus diesem Spiel sollte die Mannschaft doch einige ernste Eindrücke gewonnen haben, denn am kommenden Wochenende gastiert der SV Eurospar in St. Johann, und wer den heißen St. Johanner Fußballboden kennt, weiß, wie schwer die Aufgabe für den SV Eurospar sein wird. Dennoch muß alles versucht werden, um beide Punkte mit nach Hause nehmen zu können, damit der Anschluß zur Tabellenspitze gewahrt bleibt.

SV Eurospar U 21 – SV Volder U 21 1:0

In einer über weite Strecken offen geführten Partie entschieden die jungen Landecker durch ein Tor von Kalcher Gerhard in den letzten Spielminuten das Spiel ganz knapp für sich.

Zammer Mannschaften auf allen Linien siegreich

Schüler Prutz : SV Zams Schü. 0:1 (0:0)
SV Zams Jugend : SK Schönwies Jug. 5:1 (4:0)
SV Zams U-21 : SV Längenfeld U-21 3:1 (2:0)
SV Zams I : ASV Landeck I 4:3 (1:2)
SR Skerbinz, 250 Zuschauer

Torfolge:

1:0 Marth 16. Min. – 1:1 Jenewein 20. Min. – 1:2 Jenewein 35. Min. – 2:2 Pauli 47. Min. – 3:2 Doubek 56. Min. – 3:3 Hechenblaikner 75. Min. – 4:3 Marth 83. Min. Elfmeter.

Allein aus der Torfolge kann man die Spannung, welche dieses Derby mit sich brachte, erahnen, und das Spiel hätte sich mehr Zuschauer verdient. Das im Cupstil geführte Treffen entschieden die Zammer letztlich glücklich für sich, womit ihnen auch die Revanche für die Niederlage im Herbst gelang. Die Hausherren zeigten sich am Beginn von der besten Seite: sie agierten einsatzfreudig und setzten die Gäste in den ersten 15 Minuten gehörig unter Druck. Fast wunschgemäß fiel auch der Führungstreffer nach sehenswerter Einzelleistung von Marth, der in der eigenen Hälfte den Ball aufnahm und alles überspielte, was sich ihm in den Weg stellte. In der Folge verhinderte nur mehr der Pfosten einen weiteren Torerfolg der Zammer. Praktisch der erste gelungene Angriff der Gäste brachte den Ausgleich durch Jenewein. Derselbe Spieler nützte seinen großen Spielfraum zum Führungstreffer für seine Farben, indem er mit prächtigem Weitschuß die Kugel im Zammer Gehäuse versenkte. Ab diesem Zeitpunkt riß bei Zams die spielerische Linie, der ASV kam groß auf, kombinierte prächtig und ließ die Heimischen in dieser Phase schlecht anschauen.

Nach Seitenwechsel setzten die Mannen um Schultus alles auf eine Karte: Pauli, der noch vor dem Pausenpfliff eine große Chance verhaute, versöhnte durch seinen Ausgleichstreffer in der 47. Minute, als er einen verunglückten Rückpaß auf-

nahm und ungehindert gegen das Gehäuse von Althaler zog.

Dem Führungstreffer durch Doubek Peter folgte wiederum der Ausgleich durch Hechenblaikner und so stand das Match immer auf des Messers Schneide, da beide Mannschaften wiederholt gute Szenen zeigten und mit allen Mitteln auf eine Entscheidung drängten. Nach einem ungeschickten Handspiel eines ASV Spielers im Strafraum entschied SR. Skerbinz ohne zu zögern auf Elfmeter. Marth behielt die Nerven und stellte den Sieg sicher. Den Verlierern gebührt für ihre Leistung ebenso großes Lob wie den Zammern, die dieses Spiel durch Einsatz und gute Einzelleistungen in der zweiten Spielhälfte noch umdrehten. Der ASV stützte sich auf eine exzellente Mittelfeldachse mit Lenfeld und Jenewein und bereitete der Zammer Abwehr mit Belina und Redolfi mehr Mühe als ihr recht war. Zams spielte wiederum in veränderter Aufstellung: gerade die Routiniers Schultus, Marth, Hauser R., Pauli und der reaktionsschnelle Schmid boten zufriedenstellende Leistungen und wurden gut unterstützt von ihren jungen Nebenleuten. Daß es in so einem Spiel heiß hergeht, Spieler sich in der Hektik zu unsauberen Methoden hinreißen lassen, ist zwar nicht begrüßenswert, darf einem aber in so einem Prestigespiel nicht wundern und trägt auf alle Fälle zur Bereicherung der Derbygeschichten bei. Zams erwartet am kommenden Sonntag mit dem SK Zirl eine starke und im Aufwind begriffene Mannschaft, und es wird der Aufbietung aller Kräfte bedürfen, gegen den kommenden Gegner zu bestehen.

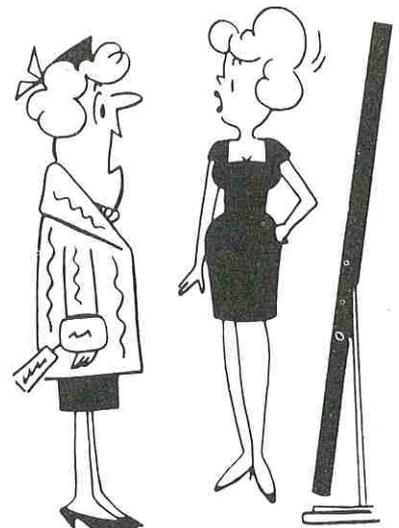
Programm für Sonntag 26. April 1981:
15.30 Uhr SV Zams U-21 : SK Zirl U-21
17.30 Uhr SV Zams I : SK Zirl I

Leitner (St. Anton) Laufsieger in CSSR

Während die US-Boxclub International-St. Anton-Mannschaft in Paris einen Staffelboxsieg heimholte, gelang dem 60-jährigen St. Antoner Seniorenläufer vom Boxclub Florian Leitner in Bratislava in der Tschechoslowakei unter 700 Läufern aus 4 Nationen ein beeindruckender Erfolg mit dem Klassensieg in der Altersklasse bis 60 Jahren, wobei er die 12 km in 42,45 Minuten durchlief. Der Erstplatzierte der 50jährigen erreichte erst eine Minute hinter Leitner das Ziel. Die Teilnehmer waren aus der DDr, CSSR, aus Ungarn, und 18 Mann kamen aus Österreich.

St. Antoner Boxsieg in Paris – 12:8

Kürzlich stand erstmals die durch Fusion mit der amerikanischen Militärstaffel Wörz neuformierte St. Antoner Zehner-Box-Mannschaft in Paris in einem freundschaftlichen Vergleichskampf dem FFdF Paris gegenüber, wobei die Arlberger 12:8 Punkten einen klaren Staffelsieg heimholten. Die Ergebnisse: Feder- Jim Harries (St. Anton) besiegte Jaques Legrande (FFdF) nach Punkten. Leicht- John Harris (St. Anton) besiegte Cavallo (FFdF) nach Punkten. Halbwelter- Johann Dur (St. Anton) verlor gegen Creux (FFdF) in der 3. Runde durch RSC. 2. Halbwelter- Gürsel Özbek (St. Anton) verlor gegen Villemain (FFdF) nach Punkten. Martin Stadelmann (St. Anton) verlor gegen Fontaine (FFdF) in der 2. Runde durch Aufgabe der Ecke. Im Halbmittel besiegte Charles Brake (St. Anton) d. Franzosen Forrest (FFdF) in der 2. Runde durch Aufgabe. Albert Hagspiel (St. Anton) boxte gegen Rene' Legrande (FFdF) im 2. Halbmittelgewicht unentschieden. Im Schwergewicht kam Gebhard Silgener (St. Anton) gegen Creux II zu einem überraschenden Unentschieden. Jack Harris (St. Anton) besiegte Poudre (FFdF) in der 1. Runde durch Aufgabe. Im farbigsten Kampf des Abends besiegte der farbige US-Boxer Harry Anthony (St. Anton) den Franzosen Georges Dumesnil im Mittelgewicht knapp nach Punkten. Die Arlberg-Boxmannschaft wurde von Baker, Albel u. Peschitz betreut. Der Rückkampf findet im Spätsommer im Oberland statt.



„Wenn ich mir diesen Pelz kaufe, wird mein Mann mich bestimmt erschießen haben Sie vielleicht auch ein kugelsicheres Hemd auf Lager ...?“

Bumsternazi!

Meine Liebe zu den Wienern ist in der letzten Zeit eher schwächer geworden. Zuweilen erwische ich mich dabei, daß ich auf unseren Straßen herumkurvenden Schlitten mit Wiener Kennzeichen recht unfrome Gedanken nachdenke.

Mir ist klar, daß dies eine kleinbürgerliche Geisteshaltung ist. Ich gelobe mir auch stets Besserung. Diese jedoch schreitet nur mühsam voran, unterbrochen von heftigen Rückfällen. Immer wieder werde ich das Opfer des resistenten Wien-Bazillus. So erwischt es mich regelmäßig beim Konsumme unserer Fernsehprogramme. „ORF“ nennt sich die Anstalt, aus denen diese regelmäßig entspringen. „WRF“ müßte diese Anstalt meiner Ansicht nach heißen: „Wiener Rundfunk“. Und die Kennmelodie müßte „Wien, Wien, nur du allein“ sein.

Warum? Weil mir beim „ORF“ Österreich zu oft mit Wien (oder umgekehrt) verwechselt wird. Auch die Sprache, die der „ORF“ so im allgemeinen spricht, ist nicht dazu angeht, mich von meinem Wien-Komplex zu heilen. So gibt es in den östlichen Gebieten eine große Unsicherheit im Gebrauche des dritten und vierten Falles und wenn „Programm“ beharrlich als „Pogramm“ ausgesprochen wird, könnte man eine hinterlistige Anspielung auf dessen Qualität heraushören. Die Hoffnung, den „WRF“ einmal ein ganz normales „ei“ (wenigstens zur Osterzeit!) anstatt des „eeei“ aussprechen zu hören, habe ich längst aufgegeben.

Einen heftigen Rückfall in meinen Antivindobonismus erlitt ich, als ich unlängst das neue „Österreichische Wörterbuch“ aufschlug. Ich tat es in der Absicht, nachzuschauen, ob man Burgfried, Bergfried oder Bergfrit zu schreiben habe. Es blieb bei der Absicht, denn das sogenannte Österreichische Wörterbuch kennt weder das eine noch das andere. Beim Herumsuchen wurden mir jedoch viele andere Erkenntnisse zuteil, die mich in der Ansicht bestärkten, daß für viele Österreich in Wien anfängt und ebenda wieder aufhört. Unter „Burg“ fand ich weder „-fried“ noch „-frit“, wohl aber „das Burgtheater“. Dieses wurde etwas später nochmals angeführt: „Burgtheater: die Burg: ein Bundestheater in Wien“.

Weiters könnte ich dem Wiener – hoppla! – dem Österreichischen Wörterbuch entnehmen, daß ein „Bramburi“ ein „Erdapfel“ sei, daß jemand einen anderen „buckelfünferln“ kann und daß die Kinder beim Hinfallen in Österreich laut „bumsternazi!“ rufen.

Dies werde ich in Zukunft auch jedesmal tun, wenn ich in meinen Antivindobonismus falle.

Bumsternazi!

Oswald Perktold

SV Umhausen – SK Schönwies 3:0 (1:0) Schiedsrichter Jaksch

Der SV-Umhausen, überlegener Tabellenführer in der 2. Klasse West, hatte in dieser Begegnung mehr Mühe, um zu einem Heimerfolg zu kommen, als es im Ergebnis zum Ausdruck kommt. Schönwies agierte vorerst mit einem klugen Defensivkonzept, dem die Stürmer des Tabellenführers nichts entgegenzusetzen hatten. Die wenigen Konterangriffe der Gäste aus Schönwies wurden des öfteren vom Schiri zurückgepfiffen. Da der Schiedsrichter von einer Vorteilsregel keine Ahnung hatte, wurde zweimal ein Schönwieser Stürmer, in aussichtsreicher Position allein auf das gegnerische Tor zueilend, zurückgepfiffen. Das 1:0 für die Hausherrn fiel im Anschluß an einen Eckball 2 Minuten vor der Halbzeit. In der 70. Minute wurde ein Spieler aus Schönwies ausgeschlossen. Dieser Ausschluß erfolgte im Anschluß an ein harmloses Foulspiel am gegneri-

schen Torhüter. Übersehen hatte der Schiri aber sicherlich nicht das brutale Foulspiel an einem Schönwieser Spieler, der den Ball bereits längst abgepielt hatte und dennoch einen mit voller Wucht und mit Absicht gegebenen Tritt gegen das Schienbein hinnehmen mußte. Infolge der zahlenmäßigen Unterlegenheit mußten die Gäste aus Schönwies noch zwei weitere Gegnertreffer hinnehmen.

Schönwies spielte mit:

Venier Josef, Peham Othmar, Hackl Konrad, Venier Franz, Venier Oskar, Fink Klaus, Arthur Tilg, Unterrainer Christian, Gruber Franz, (Tripp Josef, Gabl Hanspeter).

Sonntag 26.4.1981 in Schönwies

Vorspiel: Jugend-SC Imst; Kampfm. gegen SV Arzl.



Zum Leserbrief von R. Permann über die Pfunds Jägerschaft u. der jagdl. Probleme in Pfunds:

Adler, roter Adler, wie lebst du noch so frei und ziehst deine Kreise über der Bergwelt von Pfunds, aber nur mehr so lange, bis unser Rudl einen freien Jagdschein in der Tasche hat, dann ist es vorbei, dann hast du nur noch die Möglichkeit die Lesehalle von unserem Rudl, präpariert wie schon einige Dutzend andere, selten gewordene Tierarten, zu schmücken.

Weil eben die Söhne nicht erblindet sind bekam Permann für seinen Vorschlag nicht eine einzige Stimme (von 52 einheimischen Jägern) entgegen seinem Leserbrief nur $\frac{1}{3}$ sei für seinen Vorschlag.

Rudl, an sich ein moderner aufgeschlossener Mann, nur für die Jagd wünscht er Gesetze und Methoden zurück in das Zeitalter der Pfeil- u. Bogenjäger. Es gäbe noch mehr Widersprüche aufzuzeigen, aber heute möcht ich nicht mehr Worte über unser Jägersorgenkind verlieren.

Zu den jagdlichen Problemen durch Forstschäden: Hier glaub ich schreiben zu können, daß wir nahe daran sind, das Problem im Griff u. zum Großteil gelöst zu haben, empfindliche unbestrittene Forstschäden im genannten Revierteil hat die zuständige Forstbehörde alsbald erkannt und Maßnahmen zur Verminderung der Wildstände eingeleitet. Vor ein paar Jahren gab es im genannten Revierteil noch 210 Stück gezähltes Rotwild an den Futterstellen, im vergangenen Winter waren es noch 67 Stück.

Die Bergbauern von Greit klagen heuer nicht mehr über untragbare Wildschäden, was für mich ein Zeichen ist, daß wirkungsvoll auch für den Forst gearbeitet wurde.

Franz Larcher, Hegemeister



„Wenn ein Scheckbuch einmal angebrochen ist, habe ich keine Ruhe mehr, bis es ganz leer ist.“

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
25./26. April 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
DDR. Karl Enser, Landeck, Tel. Whg. 2471,
Ordination 2700.

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag
7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr.

Dr. Alois Hechenberger, Arzl i. Pitztal,
Osterstein 46, Tel. 05412-3557



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 26.4. – WEISSER SONNTAG (Tag der Hl. Erstkommunion) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Maria Winkler geb. Ladner; 8.45 Uhr Einzug zur Erstkommunion mit Musikkapelle; 9 Uhr Feierlicher Erstk. Gottesdienst; 11 Uhr Kindermesse f. Hubert Graber u. Eugen Schütz; 17 Uhr Dankesfeier; 19.30 Uhr Abendm. f. Doris Gstraunthaler.

Montag 27.4. – Gedächtnis des Hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron + Freiburg 15 – 7 Uhr Messe f. Rudolf Gabl.

Dienstag 28.4. – Gedächtnis des Hl. Petrus Kanel, Märtyrer v. Ozeanien + 1841; 7 Uhr Messe f. Johanna Entstrasser.

Mittwoch 29.4. – Gedächtnis der Hl. Katharina von Siena + 1380; 19.30 Uhr Abendmesse f. Arthur Wille.

Donnerstag 30.4. – Gedächtnis des Hl. Papstes Pius V. zu Rom + 1572 – 7 Uhr Schülermesse f. Anton Kofler; 19.30 Uhr Hl. Stunde (Frauenabend).

Freitag 1. Mai – Fest des Hl. Josef des Arbeiters (Herz Jesu Freitag) – 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Dr. Frieden.

Samstag 2. 5. – Priestersamstag - Krankenversohgang – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Florianifest der Feuerwehr Hl. Messe f. Wilhelm Böhm u. Berta Kuntner.

Sonntag 3.5. – 3. Sonntag der Osterzeit – 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl u. Berta Fritz; 9 Uhr Hl. Amt f. Albert Gohm; 11 Uhr Kindermesse f. Hans Jöchler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Hedwig Gröbner geb. Koch.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 26.4. – 2. Sonntag der Osterzeit - WEISSER SONNTAG - Erstkommunion – 8.30 Uhr Jahresamt f. Ignaz Klinger; 10.15 Uhr Einzug der

Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und hl. Messe f. d. Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 18.00 Uhr Marienandacht für die Erstkommunikanten.

Montag 27.4. – Hochfest des Diözesanpatrons, Hl. Petrus Kanisius – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Siegele und Familie.

Dienstag 28.4. – Hl. Petrus Chanel – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Konrad Zangerl.

Mittwoch 29.4. – Hl. Katharina von Siena – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Maria Kaltenböck.

Donnerstag 30.4. – in der 2. Osterwoche – 19.30 Uhr Jahresamt f. Katharina Prieth und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag 1.5. – Herz-Jesu-Feier - Pfarrcaritasopfer - Hl. Josef d. Arbeiter – 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Raggl; 19.30 Uhr Feierliche Maiandacht; 10.30 Uhr Messe in der Kapelle in Schwaighof.

Samstag 2.5. – Priestersamstag - Hl. Athanasius – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Siegele; 19.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr mit Jahresmesse f. Stefan Sailer.

Sonntag 3.5. – 3. Sonntag der Osterzeit – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Herzog; 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 26.4. – WEISSER SONNTAG – 9 Uhr Erstkommunionfeier und hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr hl. Messe f. Robert Kurz (Jahresmesse); 17 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr hl. Messe f. Rudolf Kraxner.

Montag 27.4. – Hl. Petrus Kanisius, Diözesanpatron – 7.15 Uhr hl. Messe f. Mathias Abler und Luise Götsch.

Dienstag 28.4. – Hl. Peter Chanel, Missionar und Märtyrer; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hans Walch.

Mittwoch 29.4. – Hl. Katharina von Siena, Kirchenlehrerin – 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder und

Geschwister; 19.30 Uhr Messe in Graf für Maria Schlatter.

Donnerstag 30.4. – Hl. Papst Pius V. – 17 Uhr Kindermesse f. Reinhilde Sieß und Franz Hagele.

Freitag 1. Mai – Hl. Josef der Arbeiter, Unser Pfarrpatrozinium – 9 Uhr feierl. Hochamt f. die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Traxl und Alois Schmid; 19.30 Uhr Messe f. Friedolin Röck mit erster Maiandacht.

Samstag 2.5. – Herz-Mariä-Samstag, Hl. Athanasius – 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. Eduard Erhart; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht.

Fahrt für die Kranken

nach Aichkirchen zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 3. Mai.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 3.00 Uhr früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Bischof Reinhold ernennt acht neue Consiliarii

Innsbruck (pdi) – Das bevorstehende Osterfest hat Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher zum Anlaß genommen, um acht verdienstvolle Priesterpersönlichkeiten des Bistums zu Geistlichen Räten (Consiliarii) zu ernennen. Bischof Reinhold überreichte die Ernennungsschreiben am Gründonnerstag an Dekan Martin Tschurtschenthaler (Innsbruck-West), Dekan Hans Volkmer (Axams), Dekan Albert Steinringer (Sillian), Spiritual Dr. Josef Wolsegger (Priesterseminar Innsbruck), Pfarrprovisor OSTR. Prof. Adalbert Mummelter (Grinzens), Pfarrer Ernst Brugger (Innsbruck-Neupradl), Pfarrer Hermann Lugger (Landeck) und Gefangenenhausseelsorger P. Dr. Kilian Gut (Innsbruck).

Suche 16 mm Filme.

Telefon 05442-3863

Golf, 50 PS, Baujahr 76, zu verkaufen.

Telefon 05448-323

250 JAMAHA, gut erhalten, günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-2746 ab 18.00 Uhr

Wiese zur Weidung von 20 Schafen für den ganzen Sommer zu verpachten. Steger Leopold, Perfuchsberg 13

Suche junges

Mädchen, eventuell

Kindergärtnerin

für 2 Kinder, 3-jährig und Baby, ab Anfang Juni.

Zuschriften erbeten an Fam. MUIGG, Hotel Christine, 6561 Ischgl, Telefon 05444-5346 ab 19 Uhr.

Immobilien Verkauf:

Baugrund in St. Anton/Arlberg
Eigentumswohnungen in St. Anton/A., 60 qm oder 90 qm
Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg
2-Familienhaus in schöner Lage in Imst
Wohn- Geschäftshaus Nähe Imst, zentrale Lage
Großes 2-Familienhaus in Landeck auf Leib- bzw. Zeitrente zu vergeben

Zu vermieten:

Lagerräume mit Garage in Landeck
Büro- Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck
Anfragen bitte an: ARLBERGER IMMOBILIEN, Landeck,
Telefon 05442-3694

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes

KINOLANDECK

Telefon 23 41

Sa.25.4. **Die Kettenreaktion** (ab 17)
So.26.4. **2 hau'n auf den Putz** (ab 16)
Mo.27.4. **Die Wiege des Satans** (ab 17)
Di.28.4. **Nicht alle Engel essen Bohnen** (ab 17)
Mi.29.4. **Schön ist die Liebe am Königssee** (jgdf.)
Do.30.4. **So wie wir waren** (ab 17) wertvoll
Fr.1.5. **Die Regenschirmmörder** (ab 14)

wenn nicht eigens angeführt – TAGLICH 3-5-7-9 Uhr

Verkaufe PUCH-Monza 6 SL, neuwertig, VB S 12.000.- und neuwertige **SERVO-Autobahnanlage**, VB S 1.700.-
Telefon 05442-29765

Nebenbeschäftigung! Welche Damen oder Herren ab 25 Jahre (auch rüstige Pensionisten) aus dem Bezirk Landeck mit PKW suchen lukrative **Nebenbeschäftigung?** Tel. 05442-2667, Frau Jenewein.

Suche **altes Haus, Lagerraum** sowie **Geschäftslokal** (ca. 30-100 qm) **in guter Lage - Imst/Umgebung** ab sofort zu vermieten.

Zuschriften unter Nr. 7650 an Blickpunkt Werbung, 6460 Imst.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Figurale und ornamentale Fassadenmalerei, Renovierung bzw. Bemalung von alten und neuen Bauernmöbeln

NIKOLAUS TILZER
6580 St. Anton, Tel. 05446-2257



Wir suchen ab Mitte Mai

tüchtige

Zahlkellnerin

für a la carte und ein

Serviermädchen

Anfragen an Hotel Linde, Ried, Tel. 05472-6270

Danksagung

Allen, die unsere liebe Mutter, Frau

JOHANNA SIEGELE

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sagen wir ein herzliches Vergelts Gott. Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn P. Krejci für seinen Beistand und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, dem Hausarzt Dr. Praxmarer sowie dem Kirchenchor und der Abordnung der Musikkapelle Pians. Pians, im April 1981.

Die Trauerfamilien

Küchenhilfe

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams

Kellner oder Kellnerin

mit Fremdsprachenkenntnissen ab sofort in Jahresstelle **gesucht.**

Geregelte Freizeit, Sonntag frei.

Cafe-Restaurant Bruggner-Stubn, Landeck
Telefon 05442-3356

Suche zum baldigen Eintritt

Kellnerin und Küchenmädchen.

Gasthaus Löwen Urgen, Fam. Schieferer,
Telefon 05449-266

KELLNER(in)

SERVIERMÄDCHEN

für Sommersaison gesucht.

Hotel Kajetansbrücke 6542 Pfunds,
Telefon 05474-5234

Kulinarische

Spezialitätenwoche

der italienischen Küche

im Gasthof zum Goldenen Hirschen in Pettneu
vom Freitag, 24. 4. bis Samstag, 2. 5. 1981

Tischreservierung erbeten unter Telefon 05448-202

Dr. Hubert EBERL

Facharzt für Lungenkrankheiten

vom 27. April - 17. Mai 1981

KEINE ORDINATION!


Electrolux
Bodenpflegegeräte
ist übersiedelt!
Neue Kundendienststelle in Landeck

 bei Fam. Jenewein, Spenglergasse 1 (hinterm Kino),
 Tel. 05442-29424 oder 2667.

 Zentrale Innsbruck, Karmelitergasse 4, Tele-
 fon 05222-28379-28377.

Frühjahrs- Umtauschaktion 1981

 Wir bezahlen Ihnen für Ihren „Alten“
 bis zu S 800.-

Teilzahlung oder Zielzahlung möglich.

Zimmer zu vermieten.

6500 Landeck, Fischerstraße 12

 Schönes, weißes **BRAUTKLEID**, Größe 34-36, günstig
 abzugeben. Telefon 39425


Kommen Sie zum kostenlosen Mercedes-Benz Transporter Test „Sicher ins Frühjahr“

 Jetzt ist die Zeit gekommen, wo Sie die „Kondition“ Ihres Transporters nach den erschwerten
 Fahrbedingungen der Wintermonate überprüfen lassen sollten.

 Dazu bieten wir mit unseren modernen Einrichtungen für sämtliche Arbeiten an
 Transportern ideale Voraussetzungen.

 Ihr Besuch lohnt sich – nützen Sie die Chance einer **kostenlosen** Transporter-Überprüfung!
 Zu Ihrer Sicherheit.

 - Darüberhinaus haben Sie Gelegenheit, das lückenlose Mercedes-Benz Transporter-Programm
 zu testen. Erproben Sie selbst den Unterschied zwischen einem Transporter und den
 „Mercedes-Benz unter den Transportern“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

24., 25., 26., April

 Mercedes-Benz-Vertragswerkstätte
ERWIN NETZER GesmbH

6500 Landeck, Innstraße 30a, Tel. (05442) 2376



VERKÄUFERIN

ab sofort zu besten Bedingungen **gesucht**.

A & O Markt Landeck-Bruggen
Telefon 05442 - 2504

Anmeldungen bitte bei Herrn TSCHIDERER

Wegen Verkauf eines Neuwagens **verkaufe ich meine KAWASAKI 250 S**, 3-Zylinder, 32 PS, neu bereift um ca. S 13.000.-, besonders versicherungsgünstig.
Telefon 05472-6254 Mungenast Heinz, Prutz 68

Mädchengarderobe für 10-12 Jahre günstigst abzugeben.
Telefon 05446-2201 (abends)

Verkäuferin für Kiosk am Arlbergpaß wird für die Sommersaison (1. Mai bis 30. Sept.) eingestellt. Anfragen an Foto Mathis, Landeck, Telefon 05442-3350.

Verkaufe PEUGEOT 304 S, 62.000 km, Bj. 1975, VB S 30.000.-.
Telefon 05442-3671

Suchen gelernte VERKÄUFERIN, Fremdsprachenkenntnisse erwünscht. - Kunsthandwerk WASLE HARTWIG, St. Anton, Telefon 05446-2372.

LAND ROVER 880, Bj. 79, 5.600 km, VB S 120.000.-.
Telefon 06081-653078, München.

Suche dringend ebenerdiges **Geschäftslokal(e)** in Landeck oder Zams, 20-50 qm.
Telefon 05552-34722

Gelegenheitskauf: Capri 2300, silbermetallic, Bestzustand, Bj. 79, 25.000 km, günstige Finanzierung möglich und **Fiesta L**, Bj. 78, 30.000 km. Tel. 05448-253.

Suche **alte Häuser, Bauernhäuser und Städel zum Abtragen von Holz, Dachstühlen, Strickwänden, Bodenbrettern** (wird selbst abgetragen). Auf Wunsch werden die Objekte gänzlich abgerissen. Telefon 05412-2164.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand - vom Boden bis zur Wand!**
Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
Telefon 05412-2462

Gebrauchtwagen:

Audi 100 Bj. 77	Derby GLS Bj. 78
Simca 1308 Bj. 77	Golf GLS Bj. 80
Passat LS Bj. 77	Polo LS Bj. 77
Citroen GS Bj. 73	Ascona 1,9 S Bj. 76
Audi 100 Bj. 76	Peugeot 104 SL Bj. 77k
Passat Bj. 76	Type 311 Bj. 70
Golf GL Bj. 80	Audi 80 GLS Bj. 79
Fiesta Bj. 79	Scirocco GLI Bj. 78
Passat L Bj. 79	Fiat 128 Bj. 78
Polo Bj. 76	Kadett City Bj. 77

Sowie sämtliche Käfertypen bei
VW Albert Falch Zams, Telefon 2810

Suche ab sofort
Koch und Küchenmädchen.

Gasthof Schwarzer Adler Zams,
Telefon 05442-2285

Nicht versäumen!

Paris, 29.4.-3.5., 6.-10.5., ab 1.690.-; **Alassio**, 30.4.-3.5., VP, 2.140.-; **Mainau-Luzern**, 1.-3.5., 990.-; **Tunesien/Flug**, 3.-10.5., VP, nur 4.990.-; **Costa Brava**, 4.-13.5., 15.-24.5., VP, interessante Reiseroute, keine Nachtfahrten, nur 3.590.-; **Berlin**, 6.-10.5., 1.880.-; (nur Fahrt 890.-); **Korsika**, 6.-10.5., HP, 2.980.-; **Rothenburg**, 8.-10.5., 1.190.-; **Holland**, 13.-17.5., letzte Fahrt, 2.190.-; **Budapest-Plattensee**, 14.-17.5., HP, 2.130.-; **Venedig**, 21.-22.5., 770.-; **Jugoslawien-Sonderangebot**, 27.-31.5., VP, nur 1.780.-; **GP Monaco**, 27.-31.5., HP, 1.990.-;
Gleich anrufen: 05337-2281,

Reisebüro IDEAL TOURS. Zustieg Landeck!

Dr. Richard Weinseisen
Schönwies

vom 27. April bis einschließlich 11. Mai 81

KEINE ORDINATION!

**Wußten
Sie es schon?**

In wenigen Wochen eröffnet in Imst das **größte Küchen- und Einrichtungsstudio** des Bezirkes Imst mit über 600 qm Verkaufszone. Warten Sie daher mit Ihrem Einkauf noch wenige Wochen.

Innenausbau **FRANZ BRENNER**, Am Rofen 40, 6460 Imst, Telefon 05412-2462

Besuchen Sie uns am

**Weißer Sonntag
in SERFAUS**

Wir haben für Sie und Ihre Lieben Menüs zusammengestellt (Vorbestellung) und freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefonische Reservierungen erbeten unter Nr. 05476-6492 **Hotel Alte Schmiede, Familie Purtscher.**

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Bauplatz in Imst (Plangg), 1100 qm (relativ schmal), ruhige unverbaubare Lage, **zu verkaufen.**
Telefon 06/07331/61912

Westfalia Melkmaschine

einwandfreier Zustand, 1 Jahr Garantie, **günstig zu verkaufen**, (wird auch montiert).

Telefon 05238-8437

Cafe-Konditorei Mayer Landeck, Telefon 05442-2374 sucht:
verlässliche Frau oder Mädchen für Küche (nachmittags), **flinke, tüchtige Büffet-hilfe, Wechseldienst, freundliche Servererin mit Inkasso, Wechseldienst.** Eintritt ehestens erwünscht.



**Vom schönsten Tag Ihres Kindes
am 26. April ganztägig geöffnet**

**ERSTKOMMUNION-
BILDER** mit einer ganz besonderen Note

Aus unserem anspruchsvollen

Allround-Studio

Landeck

Atelier in Perjen

Telefonnummer 05442-3666





venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Letzter Fahrbetrieb

(Seilbahn und 2 Schilifte)

Sonntag, 26. April 1981

Wir danken für Ihren Besuch oder Ihre Empfehlung!

Wiederaufnahme des Sommerbetriebes am 28. Mai 1981.

Saisonfischerkarten für 1981 noch zu vergeben.
Telefon 05441-206

EINLADUNG

ZUM

Fissler
Festival

VOM 4. 5. 81 BIS 9. 5. 81

DENN DA GIBT'S

- ... DIE **Fissler**-SERVICESTELLE
- ... FACHMÄNNISCHE BERATUNG
- ... GRATIS KOCHBÜCHER
MIT VIELEN RAFFINIERTEN REZEPTEN

- ... DIE EINMALIGEN **Fissler**
PROBIERKOCHTOPFANGEBOTE
- ... UND FESTIVALPREISE

AUF **Fissler** GERÄTE

WO?

BEI CORDA GEIGER

Fissler DENN ENERGIESPAREND GEKOCHT
IST EINFACH BESSER GEKOCHT.



Eisenwarengroßhandlung
Landeck - Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2868

Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.



Wir beraten Sie gerne.

Ihr Spezialist in der Bausolierung ...

CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL

LS TECHNIK
LORENZ SCHIMPFÖSS
ISOLIER- und KUNSTSTOFF
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 1
TELEFON 05442/2477 oder 3940

Die schönsten Augenblicke im Leben Ihres Kindes — festgehalten mit unserer beliebten Farbserie (3 versch. Aufnahmen) **13 x 18 in Großformat** dazu 1 Vergrößerung **20 x 25 zum Sonderpreis von nur S 85.—**
Am Weißen Sonntag, 26. April, durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.
 Für Aufnahmen am Samstag-Nachmittag (25. April) bitte Voranmeldung

Für jedes Kind
halten wir
eine nette Überraschung
bereit



in Ihrem
Fotohaus
R. MATHIS
6500 Landeck, Tel. 05442/3350



Ölpreis S 10.-?



Wie Sie Ihre **HEIZKOSTEN** in den Griff bekommen!

Allein 1980 gab es 3 Preiserhöhungen für Heizöl. Wie Sie dem Würgegriff der steigenden Energiekosten entkommen erfahren Sie beim

Informationsabend

am Montag, 27.4., 20 Uhr, Arlbergsaal, St. Anton
 am Dienstag, 28.4., 20 Uhr, Hallenbad-Restaurant, Galtür
 am Mittwoch, 29.4., 19 Uhr, Hotel Post, Serfaus
 am Donnerstag, 30.4., 20 Uhr, Hotel Sonne, Landeck

Dokumentarfilm — Fragenbeantwortung durch Fachleute — Erfahrungen mit Alternativenenergie, Sonnenenergie, Wärmepumpen, HDG-Mehrbrennstoffkessel — Information über Energiesparförderung und Wohnungsverbesserung
 Moderator: Eugen Maier, Graz

Veranstalter: Fa. E. RAINALTER und Fa. Dipl.Ing. H. GOIDINGER

Eintritt frei!

*Junge Mode auf
gesunden Füßen!*



199.—



139.—

**Herzige
Kleinkinder-
sandalen -
Fußbett-
sandalen in
Anilin-
Lederaus-
führung.**

von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

**Schönes Einfamilienhaus mit gepflegtem Grund-
stück im Raume Landeck zu verkaufen.**

Adresse in der Verwaltung

Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie
selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio
Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck,
Telefon 05442-2395

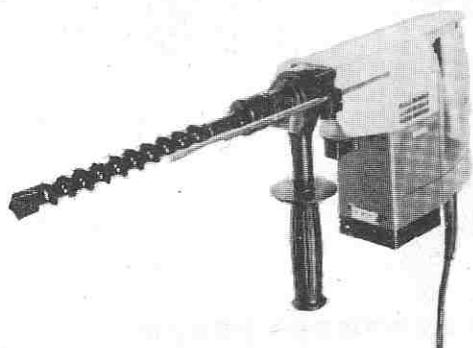
sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

Kellner o. Kellnerin, Serviererin
ohne Inkasso (auch Anfängerin), **Zimmermäd-
chen, Büffetmädchen.**

Dringend
Verkäuferin

gesucht.

Telefon 05442-2235



**Bosch-Borhammertag
am 28. April 1981 vor unserem**

Hauptgeschäft

Ein Fachmann der Fa. Bosch berät Sie gerne
und unverbindlich bei dieser Vorführung von
Bosch-Bohrhämmern und Hammerbohr-
maschinen.

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck - Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898



Trachtenmantel Kora
2.180.—

Trachtenkostüm Griffen
reine Schurwolle 2.274.—

**Ihr Jagd- und
Trachtenmodencenter**
in Landeck

für Damen und Herren

Exclusive Modelle von Loden-Frey und Geiger-Strickmoden
für den Herbst

erprobte Paßform - hochwertige Stoffe - vernünftige Preise

Große Auswahl in Markenhemden — bis Nr. 46

Krawatten - Tücher - in Seide u. Trevira - Taschen

Ihr Fachmann berät Sie gerne, wenn Sie das Bessere suchen.